

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garmonbelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 185.

Donnerstag den 11. August

1887.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich

**23 Taunusstrasse 23**

ein

## Herren-Artikel-Geschäft

eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche und in Verbindung mit den ersten Bezugsquellen bin ich in der Lage, die allerbeste Waare zu den billigsten Preisen liefern zu können und empfehle ein reichhaltiges Lager in **Herrenhemden, Herren-Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Strümpfen, Jäger'scher Normal-Wäsche, Reform-Baumwoll-Wäsche, Taschentüchern, Hosenträgern, Stöcken, Schirmen** etc. etc.

**Eigene Fabrikation von Herrenhemden nach Maass**

in kürzester Zeit und bester Ausführung.

Hochachtungsvoll

**H. Reifner.**


**Wiesbaden.**


# Grosse Gemälde-Ausstellung

## 38 Wilhelmstrasse 38.

Wegen Aufgabe meiner Kunsthandlungen in **Bad Ems**, „Alte Post“, und **Baden-Baden**, Inselstrasse 4, sollen sämtliche **Gemälde**, 185 Stück, unter dem halben Ausstellungspreis verkauft werden. Die Ausstellung enthält Gemälde von Prof. **A. Achenbach**, Prof. **Friedlaender**, **Hilgers**, **Kröner**, **Rieger**, **Delcker**, **Ebel**, **Reichert**, **Lange**, **Kern**, **Sell**, **Ebert**, **Russ**, **Bernardy**, **Beinke**, **Wagner**, **Rasmussen**, **Nordgreen** u. v. A.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.


**Entrée frei.**


Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

**Friedr. Schafraneck**  
 aus Hannover.

6286

## **Concurs-Ausverkauf**

der Firma **Geschw. Brichta**, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von **Sonnen- und Regenschirmen** deutschen und engl. Fabrikats, hauptsächlich bessere Qualität **Corsetten**, **Glacé-Handschuhe**, **Pelz** und **Cravatten** **dauert nur noch einige Tage**

und werden die Sachen weit unter Fabrikationspreisen abgegeben. Die Laden-Einrichtung ist billig zu haben.

216

Der Concurs-Verwalter.


**Krebse, Rheinsalm, Soles, Turbot, Zander, Hechte, Aelch, Schollen, Cablian,**  
 Schellfische empfiehlt täglich frisch die  
**Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

**Neue holl. Voll-Häringe**

per Stück 5 Pfg., 8 Pfg. und 10 Pfg. 6302  
 empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Stachelbeerwein**, prima, zwei Dm, zu verkaufen. Rah. 6241  
 Adolphstraße 8, Parterre.

**Feine Sorten Schneeflocken- und Frührosen-Kartoffeln**

liefert kumpf- und centnerweise billigt in's Haus 6331  
**K. Willenbücher, Saalgasse 30.**

**Früh-Kartoffeln,**

50 Ko. incl. Sack Mt. 4.—, ab Friedberg versendet unter  
 Nachnahme **Leopold Oppenheimer,**  
 31 (H. 64144) **Friedberg** bei Frankfurt a. M.

**Neues Mainzer Sauertraut, neue Salzgurken**  
 empfiehlt **Gg. Stamm, Herrngartenstraße 17.** 6219

# Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung 15 Rheinstraße 15 dahier.

Wiesbaden, den 11. August 1887.

**Adam Bender, Auctionator.**

356

**Geschäfts-Empfehlung.**  
**Wiesbadener neue Möbel-Börse,**  
Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße.



**Eigene Werkstätte.**  
**Ferdinand Müller.**

371

### Frankenthaler Kartoffeln

lade heute Nachmittag an der Hessischen Ludwigs-Bahn aus.  
Bestellungen werden auch in meinem Laden, Märgergasse 37,  
angenommen. **Chr. Diels. 6327**

**Damen- und Kinderkleider** werden billig angefertigt  
und modernisiert Ellernboengasse 2, 2 Treppen hoch. **6317**

**Ein Klavier** billig zu mieten gesucht.  
Näheres Expedition. **616**

**Radirte Möbel** zu verkaufen. Näh. Walramstraße 32.  
Schreiner-Werkstätte. **6306**

### Landauer,

sehr wenig gebraucht und modern, zu verkaufen in der Wagen-  
fabrik von **Baptist Röder in Mainz.** (No. 18789) **92**

**Pferd**, 2 1/2 Morgen, auf dem Leberberg ist zu ver-  
kaufen. Näh. Geisbergstraße 19. **6292**

**Wegen Umbau billig zu verkaufen:** 3 größere u. b  
3 kleinere noch gut erhaltene, grün: **Zug-Jalousien**, sowie  
1 Doppelthor mit Schloß und Kiesel, 2,30 Mtr. lang und  
1,40 Mtr. br. it. Theoborenstraße 1. Anz. No. 6279

### Billig zu verkaufen:

2 **Küchenschränke**, 1 breiteilige Brandfliste, 1 zweithür.  
Kleider-schrank, mehrere Kommoden, 1 gr. Ablaufbrett, Bilder  
u. dergl. bei **A. Görlach. 16 Mebaeraoff. 16. 6312**

Ein kleines **Pianino** habe ich im Auftrage sofort billig zu  
verkaufen. **Willenbücher, Saarlasse 30 im Boden. 6332**

Im Reparieren und Polieren aller Arten **Möbel** empfiht  
sich **Schreiner W. Mayer, Kirchgasse 36. 6334**

### Verloren, gefunden etc.

Verloren eine kleine, goldene **Brosche** (Schleife). Abzugeben  
gegen gute Belohnung **Adelheidstraße 52, Barterre. 6168**

Ein **goldener Arming** gefunden. Abzuholen **Rhein-  
straße 12, 2 Treppen. 6251**

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Taschentuch mit Monogramm, 6 M. 88 Pfg. in  
Papier eingewickelt, ein Portemonnaie mit unbedeutendem Inhalt, ein  
kleiner Kinder-Sonnenschirm, ein gelber Glacéhandschuh, ein Manschetten-  
knopf von Perlmutter, ein kleiner Hundemaulkorb, eine gelbliche Weste,  
ein Stinderstühlchen, ein Paar weiße Strümpfe, ein weißes Säckchen, drei  
Damenhemden, gez. G. M., ein Herrenhemd, gez. A. v. S., ein schwarz-  
seidener Regenschirm, ein brauner Strickstrumpf, ein Paar schwarze Glacé-  
handschuhe, ein weißer Kinderstrophhut eine Cigarrenschere, ein englischer  
Wädel, ein weißes Taschentuch, kreisförmig roth gezeichnet, ein braun-  
ledernes Portemonnaie mit Inhalt, ein kleines, braunes Büchchenportemonnaie  
mit 10 Pfg., ein Spazierstock aus Rohr mit einem silbernen Knopf, eine  
rothe Brosche, ein Paar rothwollene Strümpfe; als verloren: ein grau-  
ledernes Portemonnaie, etwas Gld und ein Petschaft, gez. G. S., ent-  
haltend, ein Portemonnaie mit ca. 60 M. Inhalt, ein rothledernes  
Portemonnaie mit etwas über 4 M. Inhalt, ein schwarzes Porte-  
monnaie, enthaltend ca. 3 Mark und Quittungen, ein Portemonnaie  
mit ca. 8 M. Inhalt, ein schwarzledernes Portemonnaie, enthaltend  
einen 50 Mark-Schein, zwei 20 Mark-Stücke in Gold und etwas  
Silbergeld (ca. 100 M.), ein schwarzledernes Portemonnaie mit ca. 50 M.  
Inhalt, eine goldene Kette mit einem goldenen Kreuzchen, eine wasserdichte  
Perdebede, ein goldener Ring mit weißer Perle, eine goldene Brosche mit  
einer rothen Koralle, eine silberne Uhrkette, ein Armband, bestehend aus  
zwei silbernen Ketten mit zwei Schloßchen, gez. F. K. und V. S., ein  
Armband bestehend aus einer silbernen Kette mit einer Kugel, ein drei-  
reihiges Korallenarmband, ein Armband-Anhängel, bestehend aus einem  
20 Francs-Stück, ein Bund Schlüssel, eine Tapezirer-Bürste, eine kleine,  
goldene Brosche in Form einer Schleife; als entlaufen: ein kleiner,  
weißer Seide pinscher, ein schwarzer Spitzhund, ein junger, schwarzer Dachs-  
hund mit gelben Abzeichen.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittel-Pavillon.**

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt:

Das berühmte Colossal-Gemälde von Prof. Wilhelm Lindenschmit in München  
**„Alarich nach der Erstürmung Roms“.**

Ferner: Das berühmte, grosse Pracht-Gemälde von

**Hans Makart „Die Bacchanten-Familie“.**Ausserdem ist in den Salons eine grosse Collection Meisterwerke von Künstlern ersten Ranges zu sehen.  
Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. — Entrée 50 Pfg. 5507**Die Restbestände**

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,

als:

**Perl-Passementerereien** in schwarz und couleur,  
**Perl-Garnituren** in den verschiedensten Façons,  
**Perl-Pellerinen,**  
**Perl-Tülle,**  
**Perl-Spitzen,**  
**Rüschen, seidene Bänder,**  
**Spitzen, Volants und Tülle,**  
**Knöpfe, Agraffen etc.,**

beabsichtige bis Ende August ganz zu räumen.

**Carl Goldstein,**

7 Webergasse 7.

4978

**J. KEUL**

12 Ellenbogengasse 12.

**Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.  
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641**Möbel-Magazin**

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,  
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-  
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden  
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

**Für Einmachzwecke:****Estragon-Weinessig,**  
mit Salicylsäure präparirt,per Liter . . . . . 30 Pfg.,  
5 Liter . . . . . Mk. 1.20

bei

**Wilh. Heinr. Birek,**

6308 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

**A. & M. Ohr**Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26,  
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

≡ **Corsetts.** ≡

10638

Wegzugshalber zu verkaufen 1 Sopha (Divan),  
1 vollst. Bett, 1 Regulator, 2 Spiegel, 6 Rohrstühle,  
Teppiche, diverse Kisten Weilstrasse 1, III links. Anzusehen  
vorm. von 10-12 Uhr, Nachm. von 4-7 Uhr. 6237



### Haar-Ketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

7656

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

### Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnscher Hof

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7852



Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft  
23 Langgasse 23.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7885

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

### Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstrasse 38.

Für die Saison empfehlen wir unser als vorzüglich anerkanntes

# Eis.

krystallhelles Kunst-Eis,

täglich frisch aus städtischem Trinkwasser

bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser

in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima Aepfelwein von ausgezeichnetem Geschmack, in Flaschen und Gebinden.

Aepfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstrasse 38. 11262

Thele, ca. 2 Meter lang, II. Real mit Schubladen gesucht 30 Dohheimerstrasse 30, Laden. 6247

### Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Heute Abend 8 Uhr: Gesellige Vereinigung in dem Locale des Herrn Ed. Berger, ob. Blatterstr. 21 rechts. 132



### Turn-Verein (Gesangrieger).

Heute Abend keine Probe. Dieselbe findet morgen Freitag statt. Der Obmann. 117



### Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr in der Turnhalle, Dranienstrasse: Eintheilung der Riegen zum „Schauturnen“ bei der Einweihungsfeier unserer neuen Turnhalle. Wir rechnen sicher auf das Erscheinen aller turnenden Vereins-Angehörigen. 87 Für den Vorstand: Höhn.



### Tannus-Club Wiesbaden.

Countag den 14. August: 6. Haupttour Wiesbaden — Speffart. In der heute Abend 9 Uhr im Clublocale („Ronnenhof“) stattfindenden Wochenversammlung Berathung und Beschlussfassung über die nähere Ausführung dieser Tour. Der Vorstand. 98

### Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr, Ende präcis 10 Uhr: Außerordentliche Parforce-Vorstellung. Hauptpièces sind: Großer Beifall. Letzte Aufführung des Original-Parforce-Stückes: Ein ungarisches Czifosfest auf der Pusta. Zweites Auftreten der Könige des Teppichs, der Herren Gebrüder Gantier. Die Fahrshule, geritten von Herrn Director Herzog. Vorführung der 10 Rapphengste durch Herrn Robert Renz. Frau Renz auf trabendem Pferd. Auftreten der weltberühmten musikalischen Clowns drei Gebrüder Leo. Auftreten des beliebten Clown Pool als Heldenspieler. Größte Attraction der Jetztzeit: Vorführung der 3 wunderbar dressirten Elephanten. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Freitag: Dritte Romiter-Vorstellung mit durchgängig neuen Scherzen sämtlicher Clowns. 375

### Zum Einmachen

empfehle: 6299

Champagner-Essig . . . . .	per Liter 36 Pfg.,
Burgunder-Essig . . . . .	„ „ 30 „
Wein-Essig . . . . .	„ „ 24 „

ganzen und gemahl. Zucker zum billigsten Preise, sowie

sämmtliche garantirt reine, ganze und gemahlene

### Gewürze.

### Chr. Keiper, Webergasse 34.

### 3 Oxhoft vorzüglichem Aepfelwein

bei Ford. Müller, Friedrichstrasse 8. 371

Lokales und Provinzielles.

\* Einer der anmuthigsten Orte an den fegeheten Ufern des Rheins ist die Stadt Braubach, welche sich an den Fuß der alchwürdigen Burgfeste Marksburg schmiegt, von deren Zinnen sich dem Besucher ein lieblicher Anblick in das Rheinthal, auf Stolzenfels, Coblenz u. s. w. bietet. Aber Braubach ist auch durch seine Mineralquellen vielen Heilung Suchenden zu empfehlen, und „Eselborn“, „Salzborn“ und „Dinkholder Brunnen“ hat schon vielen Leidenden Gensung gebracht. Durch die chemische Analyse des Herrn Dr. Heinrich Köppler in Frankfurt a. M. ist nachgewiesen, daß der „Dinkholder Brunnen“ in den für die Heilkunde wichtigsten Bestandtheilen selbst die Schwabacher Heilquellen überragt. Allen unseren Lesern, die sich für Braubach interessieren, bieten wir noch das nachstehende stimmungsvolle Gedicht der begabten Schriftstellerin Auguste von Reichenau:

Auf Braubach's Dächer blickt hernieder Die stolze Marksburg, thurmbewehrt; Nie hat des Feindes Arm versehrt Die felsenschloss'nen Mauerglieder, Und selbst die Zeit hat sie geehrt.

Sie steht des Rheinstroms grüne Wellen, Sie blickt hinab in's schönste Thal, Wo in des Mittags Sonnenstrahl Die Reben spritzen, Trauben schwellen, Wo Gold im Wein, im Wasser Stahl.

Hat Kraft und Freude Dich verlassen, Drückt Dich des Grams, der Sorge Last, Quält Dich der Großstadt wilde Hast — O komme, neuen Muth zu fassen, Und neue Lust in froher Raft!

Gehst Du des Stromes Lauf entgegen, So öffnet sich der Berge Thor, Im Mühlengrund steigt Du empor Auf kühlen, grübesäumten Wegen, Und heilsam Naß quillt dort hervor.

Denkst Du thalabwärts Deine Schritte, Blickst Du auf Stolzenfels entzückt, Siehst fern die Wogen überbrückt Und in begrünter Hügel Mitte Das alte Coblenz neu geschmückt.

Hier siehst Du kühn die Bahnen ragen, Dort rauscht die Mosel, hier die Bahn, Das Dampfroß eilt, es winkt der Kahn Zu frohen Gärten Dich zu tragen, Und zum verborg'nen Wiesenplan.

Magst Du nicht in die Ferne eilen, Willst stille in der Marksburg Wahn Im trauten Ort, im Thal, im Tann Und auf dem Bergespfade weilen — Du findest, was Dich laben kann:

Gehorgen vor des Nordens Lüften Im ersten Lenz der Blüten Bracht, Dann, wenn der Funf uns gelacht Der Nebenhügel köstlich Däften, Im Sommer fühle Waldesnacht!

Und ist der bunte Herbst gekommen Mit Silberduft und gold'nem Schein Von Segen schwer zum lieben Rhein — Wenn sollte solch ein Herbst nicht frommen? Kommt, und Ihr sollt willkommen sein!

\* Die Herbstmanöver der 21. Division finden in der Zeit vom 22. August bis 17. September statt. Nachdem die Regiments-Übungen bei Erbenheim (87. und 88. Infanterie-Regiment), Niederurfel (80 und 81. Regiment), bei Niederbrechen (Dragoner-Regiment No. 5) bis zum 25. August abgehalten sind, folgt das Brigade-Exerciren. Für die 41. Infanterie-Brigade findet dasselbe statt vom 26. bis 30. August bei Erbenheim, für die 42. Infanterie-Brigade vom 20. bis 30. August bei Niederurfel und für die 21. Cavallerie-Brigade vom 29. August bis 2. September bei Niederbrechen. Das Manöver der 41. Brigade ist vom 3. bis 9. September bei Nastätten und Niehlen und das der 42. Brigade in derselben Zeit zwischen Weilmünster und Limburg. Die gesammte 21. Division wird endlich in der Zeit vom 10. bis 17. September in der Gegend zwischen Nar- und Emshach (Kirberg-Dauborn zc.) manövertren. Die Einquartirung der Soldaten erfolgt für die Tage des Brigade- und Divisions-Manövers ohne Verpflegung. Sämmtliche Verpflegungsmittel werden aus den Militär-Magazinen der Truppen geliefert.

\* Die hiesige Turnerschaft beim mittelhessischen Turnfest in Kreuznach. Es dürfte die Leser dieses Blattes nach den bis jetzt gewordenen stückweisen Mittheilungen über die Erfolge der hiesigen Turnvereine bei dem Wettturnen und Preisfechten wohl interessieren, das endgültige Resultat zu erfahren. Bei dem am Sonntag stattgefundenen Turnen der Musterriege erhielt diejenige der „Turn-Gesellschaft“ am Schaufelring (ohne Concurrenz) die höchste Werthung mit 21 1/2 Punkten,

die des „Männer-Turnvereins“ unter 18 Mitbewerbern am Barren, trotzdem die Schlussübung fallirte, die zweithöchste mit 21 Punkten und die Musterriege des älteren „Turn-Vereins“ ebenfalls am Barren die vierthöchste Werthung von sämmtlichen gefesteten Musterriege mit 20 1/2 Punkten. Das Urtheil der Preisrichter über die Leistungen der Musterriege des älteren „Turn-Vereins“ lautete: An- und Abmarsch der Riege, Turnsprache, systematische Entwicklung des Übungsstoffes: recht gut; Schwierigkeit der Übungsgruppe: vorzüglich; Ausführung der Leistungen: gut. Die von der Musterriege des „Männer-Turnvereins“ am Barren vorgeführten Leistungen wurden von dem Preisrichter-Collegium wie folgt gewerthet: An- und Abmarsch der Riege: gut bis recht gut; Turnsprache: recht gut; systematische Entwicklung des Übungsstoffes: vorzüglich; Schwierigkeit der Übungsgruppe: vorzüglich; Ausführung der Leistungen: gut bis recht gut. Jede Riege erhielt in Anerkennung ihrer guten Leistungen ein Ehrendiplom. Im Wettturnen errangen am Montag, wie schon gemeldet, vom „Männer-Turnverein“ die Turner Weimer den 10., Winand den 18., Münch den 19. und Dörner den 26. Preis; vom „Turn-Verein“ die Turner August Horn den 21. und Carl Becker den 30. Preis. Das Erringen eines Preises im Fechten war durch neue Werthung und den Beschluß, daß in jeder Waffe nur 5 Preise, im Ganzen also 15 Preise vertheilt werden sollten, wesentlich erschwert. Von der Fechtriege des „Turn-Vereins“, unter der Leitung des bewährten Fechtmeisters Herrn Schumann a. D. Kretzschmar, errangen die Turner R. Kobbe den 1., Julius Joh den 3. und Georg Heil den 5. Preis im Floret, Georg Heil den 2. Preis im Säbel und W. Hartmann den 5. Preis im Schläger. Die Fechtriege der „Turn-Gesellschaft“ betheiligte sich nicht am Preisfechten. Mögen diese Ehrungen wieder ein Sporn sein zum eifrigen Weiterarbeiten auf dem Felde der Turnerei und Fechtkunst; den Siegern aber ein dreifaches „Gut Heil!“

\* Der Männergesang-Verein „Sängerlust“ ladet auf heute Abend seine Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde in das Local des Herrn Eduard Berges, Plattenstraße 21a, zu einer geselligen Vereinigung ein.

\* Der Männergesang-Verein „Concordia“ unternimmt am kommenden Sonntag einen Nachmittags-Ausflug nach Eltville in die geräumigen Localitäten der „Burg Graf“. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt mit dem um 2 Uhr abgehenden Zuge der Rheinhahn, zu welchem „Sonntags-Billete“ ausgegeben werden. Abwechslung in der gebotenen Unterhaltung darf wohl erwartet werden, da außer Gesangs-Vorträgen ein Theil der Münch'schen Capelle seine Weisen erklingen lassen wird und ferner Volksspiele zc. in das Programm aufgenommen sind. Mit dem Arrangement der letzteren ist eine Vergnügungs-Commission betraut und es bleibt nur noch zu wünschen, da der Ausflug auch bei ungünstiger Witterung stattfindet, daß die Teilnehmer sich in den schönen Garten-Anlagen niederlassen können; andernfalls ist von dem Besitzer der „Burg Graf“ dem Vereine der geräumige Saal zur Verfügung gestellt worden.

\* Hofprädicat. Se. Hoheit der Herzog zu Nassau haben dem Herrn Capellmeister Heinrich Sperling dahier das Prädicat eines „Hof-Capellmeisters“ zu verleihen geruht.

\* Reichs-Patente wurden verliehen für eine „Lucop'sche Trommelmühle“ dem Herrn R. Fach hier, für einen „Brief- und Paket-Berschluss“ dem Herrn F. Engel, Adelsheidstraße 42, hier und für eine „Kaffee-mühle“ dem Herrn S. Kili in Höchst a. M.

\* Verkauf. Herr Privatier Heinrich Feuer hat 12 1/2 55 Quadratmeter Bauplatz an der oberen Kapellenstraße für 17,000 M. an Herrn Architect Carl Zais verkauft.

\* Aus Gomburg v. d. S., 8. Aug., wird gemeldet: Der Prinz von Wales wird am 20. d. M. hier enttreffen.

\* Aus Dillenburg, 7. August, wird berichtet: An der heute stattgehabten Delegirten-Versammlung des 9. Feuerwehrtages des Bezirkes für den Regierungsbezirk Wiesbaden nahmen 50 Abgeordnete Theil, welche 43 Wehren vertraten. Ein Antrag Bockenheim über anderweitige Abgrenzung bezw. Zuteilung der Verbände Bockenheim und Frankfurt a. M. wurde nach längerer Debatte genehmigt. Der erste Antrag des Wehrverbandes Dillenburg, die Heranziehung der Feuerversicherungsgesellschaften zu Beiträgen zu Zwecken des Feuerlöschwesens betr., wurde auf die Mittheilung hin zurückgezogen, daß ihn der Ausschuss des Preussischen Feuerweh-Verbandes in den Kreis seiner Verathung gezogen habe und der Angelegenheit auch seine fernere Aufmerksamkeit bis zur befriedigenden Lösung widmen werde. Ueber einen zweiten Antrag desselben Verbandes, die ungenügende Ausführung des Feuerlöschwesens in vielen Ortschaften betr., ging die Versammlung zur Tagesordnung über. Der dritte Antrag Dillenburg, die Herstellung gleicher Strauchverbänden u. s. w. betr., wurde zurückgezogen, weil der Ausschuss für Preußen diese Frage in befriedigendem Sinne lösen werde. Die Anträge des geschäftsführenden Ausschusses bezüglich der Durchführung des Abschnittes III, 14 und 15 der Satzungen, betr. die Revision des Unterstützungs-Kassenstatuts, der Antrag der Wehr des Emser Blei- und Silberwerkes u. A. bezwecken alle eine Statuten-Änderung. Von der Verathung dieser Anträge wurde vorläufig abgesehen, aber die Nothwendigkeit einer Statuten-Revision zugegeben und eine Revisions-Commission von 5 Mitgliedern gewählt, bestehend aus den Herren Jung (Müdesheim), Straßburger (Wiesbaden), Mergler (Hachenburg), Meier (Niedelheim) und Feig (Wiesbaden). Diese Commission soll unter dem Vorhinein des Herrn Scheurer (Wiesbaden) demnächst ihre Arbeit beginnen. Der Antrag von Herborn auf Herabsetzung des Beitrages zur Centralkasse wurde nach zahlenmäßiger Darlegung der Geringfügigkeit der Beiträge zurückgezogen, dabei aber zu erwägen gegeben, ob nicht das Landes-Directorium um

Leistung eines höheren Beitrages zur Unterstützungskasse zu erlangen sei. Der Vorsitzende des Ausschusses wurde mit der Stellung dieses Ersuchens betraut. Schließlich machte der Vorsitzende noch die Commandanten darauf aufmerksam, 1) daß sie bei den Anmeldeungen von Berufungslösungen unter Angabe der Art und des Grades der Verletzung möglichst bald zu machen haben, damit jeder einzelne Fall rasch geprüft und helfend eingegriffen werden könne, und 2) daß in Angelegenheiten der Unterstützungskasse nur diejenigen stimmberechtigt sind, welche auch als Mitglieder der Kasse angehören. Hierauf schloß der Vorsitzende die Sitzung. Noch sei erwähnt, daß zu Anfang der Sitzung zwei Commissionen gewählt wurden: eine zur Prüfung der Zulässigkeit der nachträglich eingegangenen Anträge und eine Fünfer-Commission zur Prüfung ausgesetzter Feuerlösch-Gesellschaften und Wehrmanns-Ausrüstungsgegenstände. — Am Abend fand zu Ehren der Gäste ein Fackelzug, Beleuchtung und Concert statt.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Das Orgel-Concert des Herrn Adam Ore in der protestantischen Hauptkirche am Dienstag Abend hatte in artistischer Beziehung sich eines großen Erfolges zu erfreuen gehabt. Um zunächst des Concertgebers zu gedenken, so manifestirte sich derselbe sowohl technisch als in der Behandlung des Werkes bezüglich Zusammenstellung der tonischen und dynamischen Klangwirkungen als ein Meister ersten Ranges. Das Bach'sche Präludium wirkte in möglichst impalpabler Pracht. Die Guilmant'sche Sonate sprach in ihrem ersten Satze (als Composition) weniger an, dagegen um so mehr in den beiden folgenden Sätzen, und die Toccata nebst Allegro von Bach-Marxus exponirte ebensoviele die Fertigkeit der Orgel als die Kunst des Spielers. Von den kleineren Zwischenummern war das Andante von Ore in seiner inneren Durchführung immerhin interessant, der Wolfmar'sche Sonatenatz blieb auf gewöhnlichem Niveau, und die Guilmant'sche „Caprice“ erschien unpassend gewählt. Der Gesang war durch Frau Bed-Rabede vertreten. Da wir deren Trefflichkeit als Kirchenfängerin schon öfter zu bezeugen Gelegenheit gehabt, so genügt es zu sagen, daß sowohl die Arie aus „Elias“ wie der 86. Psalm von Martini mit entzückender Schönheit vorgetragen wurden. Herr Concertmeister Blaha entfaltete auf der Violine einen schönen, markigen, edlen Ton und trug namentlich das Adagio von Ries sehr fein und stimmungsvoll vor; das Schumann'sche „Abendlied“ stand im Einklange etwas nach. Das Doppel-Quartett des „Lehrer-Gesangvereins“ leistete abermals am gleichen Orte Musterhaftes; „Choral“ und „Sabbatsfeier“ von Abt erklangen wahrhaft laut. Im Schubert'schen „Salve Regina“ hätten die einzelnen Forzando's etwas milder gegeben sein dürfen. Dem durchaus wohl-gelungenen Concerte fehlte nichts weiter als ein reicherer Besuch — das bekannte Schicksal der Orgel-Concerte hierorts.

\* Betreffs des Bildes „Mors Imperator“ geht Berliner Blättern folgende weitere Erklärung zu: „Mit Rücksicht auf die in mehreren Blättern enthaltene Erklärung der Frau Schmidt von Preuschen in Betreff der Ablehnung ihres Gemäldes „Mors Imperator“ von der diesjährigen academischen Ausstellung beschränke ich mich auf die Mittheilung des nachfolgenden Votums, welches die Jury der Ausstellung bei wiederholter Beratung über die Zulässigkeit des Bildes abgegeben hat. Dasselbe lautet: Nicht der Stoff an und für sich, sondern der unflüchtige Ausdruck eines schiefen Gedankens ist der Grund der Ablehnung. Dieses einstimmig abgegebene Urtheil ist Sr. Majestät dem Kaiser und König berichtet worden. Berlin, den 6. August 1887. C. Becker, Präsident der Königl. Akademie der Künste.“ Das vielbesprochene Bild ist übrigens inzwischen in Berlin zur öffentlichen Ausstellung gelangt und dürfte nun wohl seinen Weg durch ganz Deutschland nehmen.

### Aus dem Reiche.

\* Gastein, 9. August. Der Kaiser machte gestern Mittag Abschiedsbesuche und unternahm Abends eine Spazierfahrt in das Köfischachtal. Er nahm den Thee bei der Gräfin Lehndorff ein. Zur Tafel waren erschienen Baderarzt Hertel und Bürgermeister Straubinger. Heute Früh nahm der Kaiser ein Bad und machte einen Spaziergang auf dem Kaiserwege. Die Abreise findet morgen Nachmittags 3 1/2 Uhr, statt, wie ursprünglich geplant war, um 1 Uhr statt. — Ueber den herlichen Abschied der beiden Monarchen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph werden dem „Berl. Tagbl.“ aus Wien noch folgende interessante Einzelheiten berichtet: Nach wiederholten Umarmungen und Küffen waren die beiden Herrscher bereitig von Nahrung übermüdet, daß während mehrerer Augenblicke keiner ein Wort hervorbringen vermochte. Endlich sagte Kaiser Franz Joseph mit feuchtem Blick und in innigem Tone: „Gott schütze Dich!“ Sodann sprach Kaiser Wilhelm mit zitternder Stimme: „So Gott will, auf Wiedersehen!“ Rasch und warm antwortete Kaiser Franz Joseph: „Gewiß und sicher!“ Nochmals überwältigte Beide die Nahrung und wieder lagen die verbündeten Monarchen sich in den Armen, die letzten Abschiedsküsse wechselnd. Als dann noch Kaiser Wilhelm den Kaiser Franz Joseph in das Bestibill begleiten wollte, rief Letzterer: „Ich bitte Dich, Wilhelm, bleibe!“ — Dann „mit Gott“ — „Adieu“ rufend, schritt Kaiser Franz Joseph die Treppe hinab, wobei seine gerötheten Augen allgemein wahrgenommen wurden.

\* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Struensee, Gen.-Major und Commandeur der 11. Inf.-Brig., commandirt zur Vertretung des Commandeurs der 22. Inf.-Brig., als Commandeur zu dieser Brig., v. Hackewitz, Oberst und Commandeur des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regts. No. 2, unter Beförderung zum Gen.-Major, zu den Offizieren von der Armee versetzt; v. Müller, Oberst,

beauftragt mit der Führung der 32. Inf.-Brig., unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur dieser Brig. ernannt; Frhr. v. Billissen, Oberst und Chef des Generalstabes des III. Armee-Corps, v. d. Hube, Oberst und Commandeur der 6. Feld-Art.-Brig., zu Gen.-Majors befördert; Graf Fink v. Finkenstein, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Commandeur des 2. Garde-Regts. zu Fuß, unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Inspector der Jäger und Schützen ernannt und gleichzeitig mit der Führung der Geschäfte des Commandos des reitenden Feldjäger-Corps beauftragt; v. Bülow, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Commandeur der 13. Cavall.-Brig., zum Gen.-Major befördert; v. Stülpnagel, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, commandirt zur Vertretung des Commandeurs der 11. Inf.-Brig., unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur dieser Brig. ernannt; v. Winterfeld, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Chef des Stabes der 4. Armee-Inspection, unter Ernennung zum General à la suite Sr. Majestät des Kaisers und Königs und unter Befassung in seinem bisherigen Dienstverhältniß, zum Gen.-Major befördert; v. Geißler, Gen.-Major und Commandeur der 22. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Pient. mit Pension zur Disp. gestellt.

\* Göttingen, 9. Aug. Auf ein getrigtes Telegramm des Oberbürgermeisters an den Fürsten Bismarck, worin letzterem die Aufstellung der Büste Bismarck's in der Rathshaushalle mitgetheilt wurde, lief folgende Antwort ein: „Marzin, 8. Aug. Herzlich dankbar für die neue Auszeichnung, womit mich meine Göttinger Mitbürger beehren, kann ich nur von Neuem meinem tiefen Bedauern Ausdruck geben, daß es mir nicht vergönnt war, bei dem würdigen Feste persönlich beizuwohnen. v. Bismarck.“ Vormittags 10 Uhr fand der Festzug der Studirenden statt, an welche der Prorector vor der Aula eine Ansprache hielt. Abends war unter dem Vorsitz des Prinzen Albrecht Fest-Commerz in der Festhalle.

\* Neudburg. Nachdem die Richtung des Nordostsee-Kanals endgiltig festgesetzt ist, sind auch die Vermessungen größtentheils beendet und sämtliche Pläne, mit Ausnahme desjenigen Planes von der unmittelbaren Nähe unserer Stadt, bereits zum Druck fertiggestellt. Ueber die Lage der Hauptbrücke im Westen unserer Stadt hat die Canal-Commission noch keinen festen Entschluß gefaßt. Als Hauptübergang ist indeß eine große Drehbrücke in's Auge gefaßt und sind hierfür zwei Punkte in Betracht gezogen.

\* München, 9. Aug. Der Kaiser verläßt bereits morgen Gastein, übernachtet in Salzburg, fährt Donnerstag über Passau und kommt Freitag Vormittag in Wabersberg an.

\* Straßburg. Der Landrath des Kreises Straßburg i. Westpr., Herr Jädel, hat in dem betreffenden Kreisblatte folgende für die Ausweisungen aus Rußland sehr bedeutende Verfügung erlassen: „Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß die russischen Behörden Leute, von denen sie annehmen, sie seien preussische Unterthanen, ohne Weiteres über die Grenze schieben. Grundsätzlich darf Niemand die Grenze überschreiten, der nicht entweder einen Paß oder einen Grenz-Legitimationschein, oder — sofern er aus Rußland ausgewiesen ist — einen Annahmeschein von einer preussischen Behörde vorzeigen kann. Die Ortsbehörden, sowie die Herren Gensdarmen weise ich an, alle Leute, die nicht in dieser Weise legitimirt sind, gleichviel, ob sie freiwillig oder in Folge eines Ausweisungsbefehls einer russischen Behörde die Grenze überschreiten, am Grenzübergange zu verhindern und eventuell zwangsweise auf russisches Gebiet zurückzuschaffen. In jedem einzelnen Falle ist mir schleunigst Anzeige zu erstatten.“

\* Straßburg. Der unerhörte Gewaltact eines französischen Präfecten, nämlich die Schließung der den Gebrüdern Weisbach gehörigen Fabrik in Embornil, die 60 deutsche Arbeiter beschäftigte, ist rückgängig gemacht worden, vermuthlich durch die energische Intervention des Reichskanzleramts. Wie aus Straßburg berichtet wird, ist die Wiedereröffnung der Fabrik gestattet worden; trotzdem entstehen für die Besitzer enorme Verluste; — wenn solche, allem Rechte hohnsprechende Gewaltacte sich noch oft wiederholen, dürfte Deutschlands Geduld endlich erschöpft werden.

### Ausland.

\* Ueber die schon oft besprochene Abreise des Prinzen von Coburg nach Bulgarien wird dem „Berl. Tagbl.“ aus Wien berichtet: Selbst die amtlichen Kreise zweifeln jetzt scheinbar nicht mehr daran, daß der Prinz abreist, ein Theil des prinzipaligen Gefolges, sowie der Marfiall soll bereits abgegangen sein. Seitens des Wiener Cabinets wird nachdrücklich betont, der Prinz handle auf eigene Gefahr und trage allein die Verantwortung für seinen Schritt. Da der Prinz in der letzten Zeit sorgfältig jede directe Berührung mit den officiellen Kreisen Wiens vermied, wurde ihm indirect mitgetheilt, daß das Wiener Cabinet die aus der vorigen Woche stammende türkische Abmahnung von dem Bagniß billige und dieselbe ausdrücklich unterstützen müsse. Gleichwohl scheint der Prinz gehen zu wollen. Inzwischen hat Prinz Ferdinand seine Entlassung aus dem Verbände der ungarischen Honved-Armee beantragt. Dagegen erhält sich die Ansicht, daß er nach der Eidesleistung und der Einrückung der neuen Regierung zurückkommen werde, wobei freilich abzuwarten ist, ob ihm dies möglich sein wird. Inzwischen kommen Berichte, daß die russische Agitation in Bulgarien gegen den Prinzen jetzt schon stark beginnt.

\* Wien. Graf Ernst Münster, der älteste Sohn des deutschen Botschafters in Paris, ist am Samstag bei Grein in Ober-Oesterreich herartig vom Wagen gestürzt, das ein Gehirnerschütterung erfolgte und das Schlimmste befürchtet wird. (Graf Ernst Münster ist 31 Jahre alt und mit einer Prinzessin Ghita seit zwei Jahren vermählt.)

\* **Amsterdam.** In der ersten Kammer wurde bei der fortgesetzten Beratung der Verfassungs-Revision in der so wichtigen Schulfrage lebhaft debattirt. Die Mitglieder der Rechten erklärten sich einverstanden mit der von der zweiten Kammer vorgeschlagenen Lösung der Schulfrage, allein fast alle Mitglieder der liberalen Partei sprachen sich gegen den in der zweiten Kammer von der Rechten und den sieben liberalen Abgeordneten angenommenen Artikel aus. Die Verhandlung wurde bis Montag vertagt, an welchem Tage die erste Kammer die von der zweiten Kammer angenommenen Verfassungs-Paragraphe in Betreff der Schulfrage mit 27 gegen 11 Stimmen ablehnte.

\* **Petersburg.** Dem „B. T.“ wird über Katkoff's Beerdigung berichtet: An Katkoff's Grab hielten nur fünf Russen sehr lange Reden; als dieselben geendet, verlangten Viele eine Extra-Seelenmesse, aber die Kirchenräger und die Geistlichkeit waren bis auf drei schon fortgegangen, doch das Volk erregte die Kirchenräger und die drei Geistlichen celebrirten die Seelenmesse. Hundert Kränze wurden niedergelegt; silberne Kränze spendete die Stadt Moskau, die französische Colonie Moskaus, einige Franzosen aus Elsass-Lothringen und Poljakoff Namens der Judengemeinde Petersburgs; auch eine Deputation der Petersburger Bulgaren war anwesend. Deroulde traf verspätet ein. Heute erhielt die Wittve Katkoff's von Boulanger eine Belleids-Depesche, in welcher der General die Unmöglichkeit seines persönlichen Erscheins beahndet. Der Nachlass Katkoff's beträgt angeblich 700,000 Rubel; in diese Summe theilten sich 14 Erben. Von weiteren Belleids-Depeschen an die Wittve Katkoff's sind hervorzuheben diejenige Bobehonosjoff's, Tschernajeff's, Gurko's, Kaulbars', Kapulits's, der beiden Prinzen Karageorgewitsch, des serbischen Ex-Metropolitens Michael und Deroulde's.

\* **London.** Die soeben beendeten Flottenmanöver werden voraussichtlich dem Marineministerium einen willkommenen Vorwand geben, um vom Parlament größere Summen für Verstärkung der Küstenbefestigung zu verlangen. — Im Schein Kampf vor Dover plakten zwei Forderfeldt-Kanonen, wodurch sechs Seelen schwer verwundet wurden; außerdem sind seit der Reue in Spithead zwölf Matrosen und Artilleristen verunglückt und mehrere Schiffe, worunter zwei Panzerregatten, beschädigt worden. — Lord Hartington wird in kurzer Zeit, vermutlich in den Parlamentsferien, in's Cabinet Salisbury übertreten. Nur dadurch kann die auf die Dauer unhaltbare Lage des Ministeriums, welches jetzt von Außen geleitet wird, geändert werden. Das Land vermag sich mit dem Gedanken einer dritten Partei nicht vertraut zu machen. Lord Hartington hätte den Entschluß, der ihm gar nicht recht behagt, gern länger aufgeschoben, allein nach dem Ausgang der letzten Erziehungswahlen, welche als direkte Niederlagen der liberalen Unionisten angesehen werden, bleibt ihm wohl kein anderer Ausweg übrig, wenn nicht seine Fraktion zwischen den beiden alten Parteien aufzerfallen werden soll.

\* **Konstantinopel,** 8. August. Eine Circularnote der Pforte an die Mächte, durch welche dieselben um Ergreifung von Maßregeln zur endlichen Lösung der bulgarischen Frage angegangen werden, soll demnächst abgehen. — Mukhtar Pascha meldet aus Kairo, daß die Nachricht von der Wiederaufnahme der Verhandlungen mit England in Egypten einen schlechten Eindruck hervorgerufen habe und er rath daher, dieselben abzubrechen.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Günstige Ernte.** Bei dem günstigsten Erntewetter sind in fast allen Theilen Deutschlands, mit Ausnahme höherer Gebirgslagen, die Winter- und zum größten Theil auch die Sommer-Halmfrüchte eingebracht. Die Hoffnungen auf ein günstiges Resultat sind fast durchweg noch übertraffen worden, weßhalb ein Steigen der Getreidepreise, trotz aller künstlichen Manipulationen, nicht zu befürchten steht. Da noch der Erntezeit größere Goldbezüge nach Amerika, namentlich von England aus, stehen, so bleiben die natürlichen Folgen nicht aus, welche sich z. B. in England durch eine Erhöhung des Bank-Discounts fühlbar machen.

△ **Zunahme des Fleisch-Consums in der Reichshauptstadt.** Aus Berlin, 8. August, wird uns geschrieben: „Als ein günstiges Zeichen für das durch viele andere Symptome erkennbare Wohlfinden vornehmlich auch der arbeitenden Classen in der Reichshauptstadt führt der Bericht der Ältesten der Berliner Kaufmannschaft auch den zunehmenden Fleisch-Consum an. Derselbe hat sich um 5,9 pCt. bei Rindern, 8,7 pCt. bei Schweinen, 9,1 pCt. bei Kälbern und 4,8 pCt. bei Hammeln gesteigert, mehr als die Zunahme der Bevölkerung. Die Fleischschau auf dem Schlachthof, welche seit 1883 eingeführt ist, wird sehr subtil gehandhabt und erstreckt sich seit April d. J. auch auf das von auswärts eingeführte Fleisch in Räumen inner- und außerhalb der Markthallen. Als fernere Symptome für den ausreichenden Verdienst der arbeitenden Classen nennt derselbe Bericht stark anwachsende Sparanlagen, steigende Löhne, insbesondere für alle mit dem Bauwesen zusammenhängenden Arbeiten, Zubräng nach Berlin und zu den Gewerben, während befähigte Dienstboten seltener und immer anspruchsvoller werden.“

\* **Der Tod Katkoff's,** dieses wüthenden Deutschenhassers, konnte für die russischen Werthe nicht gelegener kommen, als es geschehen ist. Alle Inhaber russischer Werthe, die jetzt eine ruhigere Haltung zeigen, müssen Katkoff dankbar sein.

\* **Verloosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 8. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung:

1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 5849, 2 Gewinne von je 10,000 M. auf No. 35432 und 180968, 3 Gewinne von je 5000 M. auf No. 8710, 117228 und 189576, 29 Gewinne von je 3000 M. auf No. 7506, 21714, 29572, 31580, 91801, 35081, 35157, 38454, 40191, 54333, 65822, 72496, 78386, 81790, 82300, 90700, 100141, 100487, 102209, 110835, 115124, 123978, 132590, 156973, 162027, 165312, 166817, 171385 und 174489, 38 Gewinne von je 1500 M. auf No. 8771, 9081, 12257, 14277, 16739, 24121, 28722, 49413, 58856, 62057, 62722, 65586, 70661, 74137, 74566, 78927, 89712, 99306, 100437, 100475, 101533, 101816, 103443, 108613, 117467, 133199, 134770, 136795, 142999, 145716, 155338, 158842, 163269, 165110, 168410, 169961, 178090 und 186501, 44 Gewinne von je 500 M. auf No. 390, 1935, 9411, 12952, 18679, 28222, 31004, 31148, 32203, 34097, 34104, 38681, 39083, 70482, 75063, 80808, 80463, 95217, 104238, 108556, 110935, 113180, 115575, 116753, 119363, 120678, 122317, 125100, 130677, 132196, 141899, 142810, 151079, 152160, 154200, 155781, 162990, 163740, 166792, 170944, 176014, 179716, 181364 und 188431. — Bei der am 9. August fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 152092, 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 119549, 4 Gewinne von je 5000 M. auf No. 54882, 87525, 150630, 188811, 34 Gewinne von je 3000 M. auf No. 11948, 14567, 15864, 27468, 40149, 45475, 48645, 58674, 58244, 60723, 63706, 70800, 71113, 76254, 76759, 80485, 89870, 106338, 112344, 112466, 116596, 120432, 120834, 123418, 129011, 150481, 151868, 152464, 152991, 158578, 170484, 175662, 181174 und 182674, 33 Gewinne von je 1500 M. auf No. 6343, 8878, 13643, 19209, 27288, 36203, 36803, 42491, 42677, 45180, 46016, 47967, 52012, 54893, 56856, 70968, 85013, 89195, 92592, 97166, 104507, 106203, 130801, 149071, 158474, 159955, 160371, 167676, 169520, 170241, 172355, 176502 und 176831, 38 Gewinne von je 500 M. auf No. 1353, 3470, 4377, 4774, 5551, 7417, 7897, 8811, 27022, 32850, 34331, 34631, 49530, 53337, 53961, 54672, 54490, 65417, 65981, 67231, 71047, 74337, 85742, 85479, 87268, 116922, 117189, 120284, 120999, 121625, 126681, 136922, 140115, 141112, 149693, 152554, 165115 und 183682.

## Bermischtes.

\* **Mainz,** 9. Aug. Auf der Brandstätte raucht und brodelt es immer noch und fortwährend sind Spritzen thätig, die emporfliegenden Flammen zu dämpfen. Seit dem vor etwa 10 Jahren stattgehabten Brande der „Dampfmühle“ hatten wir kein so großes Feuer wie das gefürchtete. Der Brand hat im Ganzen zehn Gebäulichkeiten zerstört und über dreißig Familien obdachlos gemacht; viele derselben haben ihre gesammte Habe verloren, da sie nicht versichert sind. Die Militär-Fenerwehr hat sich rühmlich hervorgethan. — Durch die Strahlenbahn wurde gestern Nachmittag auf dem Schillerplatz ein kleines Kind, das vom Trottoir unter die Räder fiel, todt gefahren.

\* **In dem Kaffeehaus der „Schwarzen Liefel“** in Gastein ist unter Kaiser auch während seiner diesjährigen Curzeit eingelehrt. Am Sonntag machte derselbe das Wirthshaus zum Ziel einer Spazierfahrt, nahm auf der Regalbahn Platz und sah eine volle halbe Stunde dem Spiele seines Gefolges zu. Die Wirthin begrüßte ihren hohen Gast und meinte, der Kaiser möge noch recht oft nach Gastein zurückkehren. Dieser erwiderte den Gruß, auf's Leutlichste dankend. „Wir wollen es hoffen!“ lautete die Antwort. Als der Herrscher zu der Rückfahrt den Wagen bestieg, überreichte ihm Liefel ein Sträußchen Alpenblumen mit den Worten: „Es ist nur wenig, aber es kommt aus vollem Herzen!“ Der Kaiser reichte ihr zum Abschied die Hand und kehrte dann in's Badefloß zurück.

\* **Der Turnerspruch** lautet bekanntlich: „Gut Heil!“ Dem entsprechend haben dann die Regel-Vereine die etwas höhern klingende Devise: „Gut Holz!“ für sich erwählt. Vielfach ist die Meinung verbreitet, daß das genannte Turnerverb eine Erfindung des Turnvaters Jahr (1778 bis 1852) sei. Das ist irrig. „Gut Heil!“ kommt schon auf mittelalterlichen Münzen vor, so auf den Gold-Bracteaen, Hohlmünzen von Goldblech (Bractea, Blech), die auf der einen Seite ein erhabenes Gepräge haben, welches sich auf der anderen Seite vertieft zeigt. Auch die bekannte Devise: „Frisch, Fromm, Froh, Freil!“ wird ohne Grund dem Turnvater Jahr zugeschrieben, wie oft in Turnerkreisen angenommen wird. Der Spruch läßt sich aber mit den verschiedensten Zusätzen und Modificationen bis in's 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Die älteste bekannt gewordene Fassung ist: „Frisch, Frö, Frey!“ die sich in einem Biede Oswald von Wolkenstein's (1376—1445) findet. Die Abkürzung der vier Fassung der Darmstädter Turner Felsing auf dem Schwäbischen Turnfest zu Heilbronn vor.

\* **Aus Brüssel,** 9. Aug., wird berichtet: Laut hier eintreffenden Nachrichten nimmt der Brand im Hertogenwald ungeheure Dimensionen an. Mehrere Tausend Hectare sind bedroht; der Brand zieht sich gegen mehrere bewohnte Ortschaften hin. 500 Soldaten aus Lüttich sind zur Rettung beordert.

\* **Ein gefeierter Stierkämpfer.** Frasuelo, der gefeiert spanische Torero, der vor einigen Tagen in Marseille bei einem Stiergefecht verwundet wurde, ist, wie der „Figaro“ schreibt, für Mexiko engagirt worden. Aber so wenig wie eine Primadonna will sich diese prima spada für nichts und wieder nichts „berangiren“ lassen. Frasuelo hat deßhalb 400,000 Francs nebst einer Benefiz-Vorstellung für seine Hinreise bedungen. Die Mexikaner, welcher leidenschaftliche Liebhaber der Stiergefechte sind, haben mit Freuden acceptirt, „glücklich“, wie es heißt, „so wohlfeilen Kauf's davonzukommen“. Und man spricht noch von den Forderungen der Tendrel!

**Bekanntmachung.**

Sonntag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in unserem Gemeindehause die Synagogengebäude in der üblichen Weise verpachtet werden.

Wiesbaden, den 3. August 1887.  
Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.  
Simon Hess.



**General-Versammlung**  
des  
**Wiesbadener Schützen-Vereins.**

Da ein Mitglied gegen die in der General-Versammlung vom 3. August cr. beschlossene Aenderung der Statuten protestirt und diesen Protest mit einem angeblich vorgekommenen Formfehler bearbeitet hat, wird wiederholt eine außerordentliche General-Versammlung mit der Tagesordnung, Beschlusfassung über:

- 1) Aenderung der Vereins-Statuten;
- 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten

auf Freitag den 12. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn Hch. Ditt (Damenaal) anberaumt und werden die Vereinsmitglieder hierzu zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst eingeladen.  
Der Vorstand.

**D. Michelsen** ist auf zwei Wochen verreist. Vertretung in meiner Wohnung, Adolphstrasse 3, zu erfahren.  
Vom 1. October ab wohne ich Rheinstrasse 11, Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse.

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse 9.  
**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.**  
**Pianoforte-Handlung.**  
(Vorkauf und Mieths.) 110

**Musverkauf.**

Um meinen Umzug am 1. October d. J. von Spiegelgasse 7 nach Häfnergasse 10 zu erleichtern verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Gegenstände, als: Lampen, Eisschränke und sonstige Haushaltungsgegenstände, zum Einkaufspreise.  
Hch. Brodt, Spenglermeister, Spiegelgasse 7.

**Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,**  
empfehlen ihr Lager in Kästern, Lampen, Ampeln, Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester Construction, Gummigartenschläuchen, ebenfalls ihre neu angelegten Haushalts-Artikel, als: Emailirtes Kochgeschirre in nur guter Waare, sowie Blech- und Holzwaaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haushaltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.  
Reparaturen reich und billig.  
Hochachtend  
Die Obigen.  
18521

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**  
werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch  
Friedr. Krieger, Bädertieferrant, Faulbrunnenstraße 7.

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**  
werden nach jeder beliebigen Wohnung gebracht von 80 Pfg. an.  
Bree, kleine Schwalbacherstraße 16. 5905

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.  
Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.  
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Viebrich.  
18303  
J. F. Hillebrand.

**Zur Reise-Saison**  
in grösster Auswahl und den billigsten Preisen:  
Herren- und Damen-Koffer in Segeltuch und Leder von Mk. 1.70. Garantie für solide Arbeit.  
Hand- und Reise-Taschen, Plaids-Elemente, Geldtäschchen, Portemonnaies und Tressors in unübertroffener Auswahl.  
Frisirkämme, sowie alle Arten Bürstenwaaren: Haar- und Kleiderbürsten, Hand- und Zahnbürsten in bekannten, besten Qualitäten.  
J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten! 5587

**Mein Schuhwaaren-Ausverkauf**  
wegen Geschäfts-Verlegung dauert nur noch kurze Zeit und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, zu und unter dem Einkaufspreis. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.  
**Ludwig Schramm,**  
21526 22 Marktstrasse 22.

Rengasse 13, **Louis Zintgraff**, Rengasse 13,  
vorm. Fr. Knauer,  
Eisenwaaren-Handlung,  
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthschaften.  
Größtes Lager in sämtlichen Neuheiten auf diesem Gebiete.  
7161  
Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel, eis. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke, Fliegenschränke, Wäsche-Wangeln, Blumentische, Pflanzentübel, Rollschutzwände etc. etc.

**Mineral-Bäder**  
werden nach jeder beliebigen Wohnung bei pünktlichster Bedienung von 80 Pfg. an geliefert.  
Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11. 6194

### Zum Einmachen empfehle:

Feinste Kölner Raffinade in Broden per Pfd. 29 Pfg.  
 " holländ. " " " " " 31 "  
 " gemahlene " " " " " 30 "

3913 **C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.**

Neue Essiggurken.  
 Neue Salzgurken.  
 Neues Mainzer Sauerkraut.

5772 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Zu gutem, bürgerlichem Mittagstisch werden noch einige Herren gesucht. Näh. Schwabacherstraße 35, Seitenbau im Garten. 5963

Neue Kartoffeln, frühe Rosen- und frühe gelbe, sehr gut, sind zu haben Adelsbairstraße 17, Hinterhaus. 6197

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Abschleifen von Grabsteinen, Vergolden von Schiften, Anfertigung von Schriftplatten und Schilden, sowie Auspoliren von Wasch- und Nachtschiffplatten bei prompter und billiger Ausführung. Gefällige Aufträge werden entgegengenommen in den Läden Röderstraße 13 und Steingasse 33.

5408 **Ach unmaßvoll Marmorarbeiter F. Mühlbach.**

### Koffer sehr billig.

5485 **A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.**

## Billig abzugeben

1 eichene Esszimmer-Einrichtung, 1 nussb. Buffet mit 6 Stühlen, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschiffe mit Marmor, 2 franz. Betten, 1 vollständiges eisernes Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle, 1 Sessel, 2 Kanapés, 1 fein. Blüsch-Garnitur und 1 Chaise-longue mit rothbr. Blüsch, 2 ovale Goldspiegel, 1 Pfeilerspiegel, 1 Consolschränken, 1 Klappstuhl, 2 spanische Wände, 2 Balkon-Schuhwände, 1 Barock-Sopha mit 6 Polsterstühlen, 1 eleganter Kinderwagen u. s. w. Laugasse 10, 1 Etiege hoch. 4339

Ausgestellt sind Mauergasse 15: 6 Garnituren in Blüsch- und Fantasiestoff-Bezug, 1 Kameelstaschen-Garnitur, 1 schwarze Salon-Einrichtung, 1- und 2th. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst. feine, franz. Betten, lackirte Betten, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmor, ovale und vieredrige Tische, Ausziehtische, Küchenschränke, Gallerien, sowie vollst. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. 6097 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

## Möbel.

Betten, Garnituren, Sophas, Herrnschreibbureau, Secretär, Waschkommoden mit oder ohne Marmor, Stühle, Tische, Spiegel, Deckbetten, Kissen, Kosshaar- und Seegrasmatrizen, Bettfedern und Daunnen sehr preiswürdig unter Garantie zu verkaufen 22 Michelsberg 22. 359

Zwei vollst. tann. Betten (fast neu) zu 36 und 40 Mk., 1 ovaler Spiegel 10 Mk., 1 nussb. Ausziehtisch (12 Pers.) 48 Mk., 1 gr. Hängelampe 16 Mk., 1 ditto (Goldbronce), Zarmig, 22 Mk., Küchenschrank, Anrichte, Fliegenschrank, Tische, Stühle, Vorhänge, Bettvorlagen u. weggugshaber zu verkaufen. Näh. Exped. 5521

## Rohrstühle

werden gut geflochten bei L. Rohde, Dohheimerstraße 24. 2857

Ankauf alter Herren- u. Damentleider Kirchhofsstraße 4. 4573

Wegen Wegzug ein sehr gutes Piano zu verkaufen Wörthstraße 1, II. 5934

Piano wegen Wegzug bill. z. v. r. Bleichtr. 10. I. 5419

Eine Blüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei 11184 **A. Leicher, Tapezierer, Adelsbairstraße 42.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94**

Neue, nussbaum-punkte Bettstellen, Kommoden u. s. w. zu verk. Helenestraße 28 bei Emil Stogmüller, Schreiner. 21233

Wegen Wegzug zu verkaufen 1 Schreibsecretär, 1 nussb. Ausziehtisch, 2 Kleiderschränke, 2 Glasschränke für Bücher, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Nähmaschine, 1 Nachtschiff mit Waschkommode und Marmorplatte, 1 Kommode, 1 großer und 1 kleiner, kupferner Waschkessel, sowie Stühle, Lampen und Küchengeräthe Wörthstraße 1, II. 5935

Ein aut. Bett mit Kosshaar zu verkaufen Kirchstraße 20. 5443

Ein einhängiger Kleiderschrank, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Nerostraße 22. 6177

Ein Kinder-Sitz- und Liegewagen, elegant, billig zu verkaufen Adlerstraße 43, 1 St. (Röderrolle 2). 6223

Ein kleines Brodgeschell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

## Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Ein neuer Landauer und ein neuer Messer- oder Milchwagen zu verkaufen. Näh. untere Albrechtstraße bei Schmied Roth. 5282

Neue und gebrauchte Landauer sind zu verkaufen Lehrstraße 12. 4140

## Ein Halbverdeck

(N. 18767.) ist billig zu verkaufen. Näh. Neuthorstraße 3 in Mainz. 92

Ein neues, silberplattirtes, Zweispänner-Chaisengeschirr ist billig zu verkaufen; auch wird ein gebrauchtes in Tausch genommen Friedrichstraße 8. 4967

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdreher und eine freistehende Pumpe sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 784

Ein gebrauchter, transportabler Herd, für eine Restauration oder Landwirtschaft passend, ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen. **J. Hohlwein, Helenestr. 23. 3858**

Große Packtisten und Pappschachteln billig zu verkaufen. 6051 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Kaffeebrenner, wenig gebraucht, mit Sieb für 50 Pfd. rohen Kaffee, zu verkaufen. 3797 **Hch. Eifert, Neuaasse 24.**

Hellmundstraße 32 sind verschiedene Fässer zu verkaufen; auch ist der Keller zu vermieten. 4703

Eine 300,000 Bachneue, in 2 Mantelöfen sitzend, sind zu verkaufen. Näh. bei E. Stritter, Kirchstraße 38. 5896

135,000 Feldbachneue zu verk. Wörthstraße 12. 1702

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen Wörthstraße 9 zwei Oleander zu verkaufen. 6212

Braune Stute, 3jährig (als Zugsperre), preiswürdigst für 300 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen Echostraße 6. 4704

Zwei junge Epishundchen (kleine Rasse) billig zu verkaufen bei J. Thiel, hintere Kirchstraße auf der Bleiche. 5957

Ein schwarzer Epishund ist für 15 Mk. zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 45, 2 Stiegen hoch. 6010

ohde,  
2857  
4:73  
no zu  
5934  
5:19  
seiten

42.  
amer-  
turen  
B. 94  
. j. w.  
21233  
nugd.  
Bücher,  
sch mit  
er und  
n und  
5935  
5. 5443  
billig  
6177  
lig zu  
6223  
Wtr.  
5250

21672  
oder  
nße bei  
5282  
ind zu  
4140  
18767.)

92  
anner-  
; auch  
4967  
dreher  
erkaufen  
784  
restau-  
arantie  
3. 3858  
taufen.  
g 4.  
eb für  
erkaufen.  
e 24.  
kaufen;  
4703  
sitzend,  
3. 5896

17:02  
kaufen  
4681  
6212  
igt für  
3. 4704  
zu ver-  
e. 5957  
erkaufen.  
6010

Eine elegant und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nussbaum für 520 Mk., ein dergleichen **Spiegelschrank** für 130 Mk. zu verkaufen Röderstraße 16. 5739

# Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein von nicht unvortheilhaftem Aeußern und repräsentabler Erscheinung sucht Stellung in einem hiesigen Confections-Geschäft, gleichviel welcher Branche. Eintritt, wenn möglich, sofort. Gef. Off. sub **R. P. 5** an die Exp. 5890

Ein gebild., jung. Mädchen, im **Schneidern** und **Bügeln** bewand., sucht Stelle als **Jungfer** oder zu **größ. Kindern**. Näh. **Schlischerstraße 15, 1 Tr.** 6094

Eine geübte **Maschinennäherin** sucht Beschäft. **N. E.** 6015

Ein zuverlässiges Mädchen sucht wegen **Abreise** der Herrschaft **Aushilfestelle**. Näh. **Ragenstecherstraße 7, 2 St. hoch.** 6148

Ein fleißiges Mädchen vom **Lande** sucht Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute **Behandlung** als auf hohen Lohn. Näh. **kleine Dohheimerstraße 5 im Laden.** 6128

Ein junges Mädchen sucht **Stelle** für **Küchen- und Hausarbeit** in einem kleinen Haushalte. Adresse: **Emilie Benzing**, **Sophienstraße 5 in Cassel.** (H. 63316 k) 31

**Ein junger Kaufmann**, welcher seither in einem **Engros-Geschäfte** thätig, sucht wegen **Aufgabe** desselben per **1. October a. c.** anderweitiges Engagement als **zweiter Buchhalter** oder **Magaziner**. Beste **Referenzen** stehen zur **Seite**. Gef. **Offerten** bitte unter **K. 200** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 5940

## Personen, die gesucht werden:

**Eine gewandte Verkäuferin**, welche schon mehrere Jahre im **Verkaufe** eines **Mode- und Confections-Geschäftes** thätig gewesen ist, wird gesucht. **Franco-Offerten** unter **Z. Z. 1** an die **Exped. d. Bl.** 5930

**Ein Lehrling** wird unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Näheres bei **Ed. Rosener, Kranzplatz 1.** 5926

**Ein Lehrling**, der **englischen** oder **französischen** Sprache mächtig, wird gegen **Vergütung** in ein **großes, feines Ladens-Geschäft** gesucht. Näh. **Exped.** 5976

**Lehrling** für **Werkzeug** gesucht **Marktstraße 6, Part.** 6140

**Geübte Tailleurnäherinnen** werden für **dauernde Arbeit** und **entsprechendes Salair** gesucht **Webergasse 10.** 5929

Ein **Mädchen**, welches **melken** kann, **sofort** gesucht. Näh. **Exped.** 5694

Ein **solides Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, gesucht **Mühlgasse 2, Parterre.** 5867

Ein **reines Zweitmädchen** **sofort** gesucht **Sonnenbergerstraße 37, Parterre.** 6083

Ein **kräftiges, anständiges** Mädchen auf gleich gesucht **Hellmundstraße 54, 1. Stock rechts.** 5960

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht **Emserstraße 34.** 6199

Ein **tüchtiges** Mädchen gegen **guten Lohn** gesucht **Platterstraße 68.** 5980

Ein **braves, fleißiges** Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 11 im Laden.** 6058

Gesucht ein **freundliches, braves** Mädchen, welches **einfach kochen** kann, zum **sofortigen** Eintritt **Kapellenstraße 39.** **Guter Lohn** und **gute Behandlung.** 6163

Ein **Mädchen** gesucht **Karlstraße 21, Parterre.** 6003

**Bleichstraße 15a, Parterre**, wird ein **starkes** Mädchen auf gleich gesucht. 6144

Ein in **Haus- und Küchenarbeit** **tüchtiges** Mädchen gesucht. Näh. **Stiftstraße 14, Parterre.** 6133

Ein **ordentl. Mädchen** **sofort** gesucht **Jahnstr. 21, III r.** 6101

**Mädchen** zu **Kindern** gesucht **W. Rihstraße 8.** 6139

Ein **ordentl., fleißiges** Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, wird **als** Mädchen **allein** gesucht. Näh. **Exped.** 6129

Ein **solides** Mädchen, das **selbstständig kochen** kann und auf **dauernde, gute Stelle** reflectirt, wird zu **zwei Leuten** gesucht. Näh. **Nachmittags 6 Uhr Adolphstraße 9, 1. Stock.** 6001

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, wird gesucht. Näh. **Exped. d. Bl.** 5941

Eine **Kellnerin** **sofort** gesucht. Näh. **Exped.** 5986

**Biebrich.** Ein **gesittetes, fleißiges** Mädchen, mit **allen Haushaltarbeiten** vertraut und auch im **Kochen** geübt, wird per **1. September cr.** von mir gesucht. **M. Wiesner, Biebrich a. Rh.** **Schiersteinerstraße, „Villa Bottler“.** 5333

**Offene Stellen.**  
stets in grösster Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr gratis. Aufnahme offener Stellen jeder Art kostenfrei. (Stg. 812/3.)

**Stellensuchende**, gut empfohlene, **J. Kaufleute** können wir bei **täglich** neu uns **angemeldeten Vacanzen** zur **Vorlage** bringen. **Jahresbeitrag Mk. 4.-**, **Prinzipale kostenfrei.** (43521) 30

**Die Stellen-Vermittlungs-Anstalt des Kaufmännischen Vereins in Köln.**  
Stellensuchende **jeden Berufs** placirt **schnell** **Reuter's Bureau in Dresden,** **Reitbahnstraße 25.** 4597

Ein **junger Mann**, in **kaufmännischen Bureau-Arbeiten** bewandert, zur **Aushilfe** gesucht. **Gef. Offerten** unter **A. V. 9** an die **Exped. d. Bl.** 6202

Ein **tüchtiger Maschinenschreiber**, sowie ein **Seizer (gelernter Schlosser)** auf **sofort** gesucht bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 5695

**Zwei tüchtige Schreiner** gesucht **Bellrichstraße 38.** 6007

Ein **tüchtiger Glasergehülfe** gesucht. Näh. **Kirchgasse 20.** 5968

**Stuccateur**, welcher in **Gyps- und Cementziehen** bewandert ist, für **auswärts** gesucht. Näh. **Dohheimerstraße 50.** 6042

**Gärtner**, **unverheirathet**, welcher **Hausarbeit** mit **übernimmt**, **sofort** gesucht. Näh. **Exped.** 6179

**Lehrling** in ein **Tuchgeschäft** gesucht. Näh. **Exped.** 4836

Für einen mit **guten Schulkennnissen** versehenen,  **jungen Mann** ist in **meinem Manufacturwaaren-Geschäft** eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. **Hermann Hertz.** 5790

**Lehrling** mit dem **Reifezeugniß** zum **einj. Dienst** zum **sofortigen** Eintritt auf das **Bureau** eines **technischen Geschäfts** gesucht. **Selbstgeschriebene Offerten** unter **A. Z. 100** befördert die **Exp. d. Bl.** Ein **Junge** kann unter **günstigen Bedingungen** die **Bäckerei** erlernen. Näh. **Expedition.** 4508

Ein **junger, kräftiger Hausbursche** gesucht **Webergasse 39 im Eckladen.** 6181

**LIEBIG**  
 Company's  
**Fleisch-Extract**  
 Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867  
**Nur echt**  
 wenn jeder Topf den Namenszug:  
*Liebig*  
 in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

**Weiß- und Rothweine,**

garantirt rein, 4953

in Flaschen und Gebinden,

Ph. Hch. Marx, Neugasse 12.

empfehl't

Wiener  
 Niedermendiger  
 Necht Bayerische  
 Erlanger  
 Münchener

**Biere**

in Flaschen  
 und  
 Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges  
 „Johannisbrunnen“ empfehl't in bekannter Güte die  
 Bierhandlung von **Heinrich Faust,**  
 Wellstrasse 33.  
 21716

**Amsterdamer Kaffee-Lager** Friedrich-  
 strasse 33,

Spec. in Kaffee's en gros & en détail,  
 eigene Brennerei (täglich frisch gebrannt),  
 Inhaber: **C. Govers** aus Amsterdam,

**directester Bezug,**

empfehl't seine Kaffee's in roh und gebrannt zu  
 billigsten Preisen:

Sehr guten Haushaltungs-Kaffee Mt. 1.40 u. 1.50,  
 feinste ff. Mischung „ 1.60,  
 extrafeiner Perl „ 1.60,  
 roh (sehr gut u. rein) von Mt. 1.10 u. höher } gebrannt.

Auf Lager sind alle Sorten in roh und gebrannt von den  
 billigsten bis zu den allerfeinsten.

Bei Mehrabnahme und für größere Consumenten möglichste  
 Preisermäßigung. 3140

**Ia Kalbfleisch** per Pfund Mt. —.60,  
**Fricando** per Pfund „ 1.20

empfehl't **L. Behrens, Langgasse 5.** 4603

**I. Qualität Rindfleisch** 40 Pfg.,  
**I. Qualität Kalbfleisch** 44 Pfg.

fortwährend zu haben **Neugasse 17.** 5971

**Feinste Süßrahmbutter**

(Centrifugen-Bereitung),

täglich frisch per Pfund 1 Mt. 15 Pfg. Lieferungen auf  
 jedes Quantum zu 1 Mt. 15 Pfg. per Pfund bis 1. Juli 1889  
 werden übernommen.

5182 **J. Schaab, Ecke der Markt-  
 u. Grabenstraße.**

**Restauration „Zur Sonne“**

1 Stiftstraße 1.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft  
 hierdurch die Mittheilung, daß ich von heute ab außer einem  
 feinen Glas **Mainzer Actienbier** ein nach Erlanger Brauamt  
 gebrautes vorzügliches Schoppen **darkles Exportbier** ver-  
 abreiche. Gleichzeitig empfehle **la Nesselwein** eigener Kelterei.  
 5509 Achtungsvoll **J. Fachinger.**

**Restauration „Jägerhaus“**

vis-à-vis dem **Krieger-Denkmal** (Schiersteiner Chaussee 8).  
**Angenehmer Garten.** — Gute Getränke und  
**Speisen,** sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht  
 auf den Rhein und die Höhen des Taunus. **A. Hager.** 3273

**Bad Kronthal.**

Erlaube mir ein geehrtes Publikum auf das **Curhaus**  
 in Bad Kronthal aufmerksam zu machen, woselbst wieder  
 Zimmer frei geworden sind.

**Mineral-Bäder, Appolinis-Brunnen, Stahl-  
 und Wilhelms-Quelle.**

**Billige Pension, gute Verpflegung und aufmerk-  
 same Bedienung** zugesichert.

5313 Frau **Gottfried Pfaff Wwe.**



**Griechische Weine**

der Firma

**Friedr. Carl Ott** in Würzburg.

Per große Flasche  
 incl. Glas.

- Samarite,** herber Rothwein . . . 1 Mark 80 Pfg.,
- Mont Enos,** herber Weißwein . . 1 „ 70 „
- Achaia-Malvaster,** vorz. Süßwein, 2 „ — „
- Moscato,** vorzügl. Süßwein . . . 2 „ — „
- Mavrodaphne,** vorzügl. Süßwein, 2 „ 20 „

sowie einige Sorten ausgezeichnete **Beerweine** von  
 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5 **E. Rudolph, Weifstraße 2.** €006

**Neue Salzgurken,  
 „ holl. Häringe**

bei **A. Schott, Mauergasse 19.**

# Wirklicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mein grosses Waarenlager rasch auszuverkaufen, gebe die meisten Artikel zur **Hälfte** des Preises; besonders empfehle eine grosse Auswahl in:

Damen-, Herren- und Kinder-Hüten,  
Blumen, Federn,  
Bändern, Spitzen,  
Sammet, Plüschchen.

Strümpfen, Unterjacken,  
Damentüchern, Flanell-Hemden,  
Damen-Hemden, Herren-Hemden,  
Kragen und Manschetten.

Sonnenschirmen,  
Regenschirmen, Handschuhen,  
Kurzwaaren, Corsetten,  
Tapisserien u. dergl. m.

4690

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

## D<sup>r</sup> med. Loh,

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und  
consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für  
Massage und Heilgymnastik, früher **Bade-Arzt**  
in **Cannstadt und München.**

Sprechstunden in **Wiesbaden**, Tannusstr. 27,  
3-5 Uhr.  
Spezialbehandlung von **Nerven- und**  
**Sexual-Leiden.** 14866

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**  
**Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder  
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**  
21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Bedeutend unter Preis

offeriren wir hierdurch ergebenst eine grössere  
Parthie auf Leinen vorgezeichnete

Decken, Schoner, Tischläufer, Tabletten,  
Nachtaschen etc. 5468

**Bouteiller & Koch,**  
Marktstrasse 13. Langgasse 13.

## Herrenhemden nach Maass.

Specialität. 14511

**Eigene Fabrikation.**

**Adolf Stein,**  
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

## Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik  
von **Carl G. Dressler, Berlin C., Landsberger-**  
**strasse 71.** (Acto 512/7 B.) 48

## Rudolph Haase

empfehl

seine in **Elberfeld** neu eingerichtete

**Fabrikation**

absolut waschbarer

**„Cerosin-Tapeten“**

in den schönsten und zartesten Matt-Lack-Farben als

**„Spezialität“.**

Diese „Cerosin-Tapete“ ist in Anbetracht ihrer ausser-  
ordentlichen Haltbarkeit die unbedingt billigste Wand-  
bekleidung und sehr practisch für jede Privat-Einrichtung,  
besonders aber für **Hotels, Restaurants,**  
**Badezimmer, Treppenhäuser** etc.,

**Decken-Decorationen**

und sehr empfehlenswerth für **Neubauten**, da ein  
Durchdringen der Wandfeuchtigkeit unmöglich ist.

Muster dieser **Cerosin-Tapeten**, sowie meiner anderen  
Collectionen stehen zur Ansicht gerne zu Diensten, nach  
auswärts franco, in meinen

**Tapeten- und Decorations-**

en gros **Geschäften** en détail

in

**Wiesbaden:** k. Burgstrasse 9. **Elberfeld:** „Hotel Weidenhof“. **Coblenz:** Firmungstr. 42.  
**Haupt-Versandt.** 4005

## Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem  
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich  
**billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,  
1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen  
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-  
bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große  
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

18005

**F. Becker.**

## Badewannen, Badestühle,

Lüsters und Ampeln etc. etc.

empfehl billigt

**A. Bergen, Kirchgasse 27,**  
**Installationsgeschäft.**

Reparaturen werden sofort ausgeführt.

5629

**Böpfe** werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.  
**Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094**

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn ein möbl. Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten an „Hotel Stern“ erb. 6082

### Angebote:

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

### Große Burgstraße 13

ist der erste Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, od. zu 4 Zimmern u., per sofort oder 1. October billig zu vermieten. 5341

Emserstraße 10 drei schön möblierte Zimmer zu verm. 3661  
Hellmundstraße 20 ist die Bel. Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

### 3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel.-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5981

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Walramstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei

Wilhelm Meinecke. 5001

Welltriftstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

### Wilhelmstrasse 8, Part., herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer. 5321

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

### Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dohheimerstraße 48 c. 22070

Möblierte Wohnung Adelheidstrasse 16. 1880

### Günstige Gelegenheit.

Eine schöne Wohnung, beste Lage z. Wiederverm. geeignet, event. mit Möbel ist unter günstigen Bedingungen z. übernehmen. Offerten unter „Gelegenheit“ an die Exped. 6152

### Möblierte Zimmer, Hotel garni, Holländisch Pension

4 grosse Burgstrasse 4,

Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uiteweer. 4863

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242

### Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Großes, gut möbliertes Zimmer zu v. Oranienstraße 15, III. 5458  
Ein großes, schön möbliertes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage links. 5526

Möbl. Zimmer Marktstraße 6 Thoreingang. 5887

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 10. 5961

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 5949

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Zahnstraße 13, 3. Et. 1263

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestr. 15, 2 Treppen. 4011

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038

Eine Stube mit Bett sofort zu verm. Mauergasse 3, 3. St. 5946

Ein junger Mann kann sofort ein Zimmer mit Kost erhalten Steingasse 21, 1 Treppe. 5912

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

### Webergasse 8, „Badhaus zum Stern“,

ist der von der Firma B. Brichta benutzte Laden zu vermieten. 5698

Laden nebst gr. Ladenzimmer und Magazin zu vermieten Kirchgasse 19. 5298

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma H. Stein bewohnte große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 15466

Neugasse 4 ist ein großes Magazin oder als Werkstätte zu vermieten. 4550

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Hirschgraben 26, I. 6064

2 reinl. Arbeiter finden Schlafstelle Hellmundstraße 41. 6069

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 5771

3 reinl. Arbeiter erh. g. Schlafstelle ff. Kirchgasse 2, 2 St. h. 5004

### Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

### „Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden im Hause eines Lehrers Pension, Nachhilfe- und Klavier-Unterricht zu möglichem Preise. Näh. Exped. 5809

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,  
einige Zimmer frei geworden. 801

W. Kräusel, pract. Sebaume, war längere Zeit in der Klinik des Herrn Professor Alfeld in Marburg beschäftigt, wohnt Neugasse 5, 1 Etage. 4974

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau Juliane Hartmann, Mainz, Kirchgarten 10. (N. 18700) 91

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 5700

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. August 1867.)

Adler:

- Schaap, m Fr., Holland.
Krolik, 2 Kfte., Amerika.
Treichel, Rittergutsbes. m Fam., Stennewitz.
Retienne, Buenos-Ayres.
Kreienberg, Barmen.
Bernstein, Rechtsanw., Berlin.
Frank, Kfm., Köln.
Weber, Kfm m Fr., Hannover.
Steinberg, Kfm, München.
Koelle, Kfm., Muhlhausen.
Niemann, Lübeck.
Arioni, Bank-Direct., Barzen.
Grosse, Kfm., Berlin.
Réthoré, Kfm., Paris.
Grünwald Rechtsanw., Giessen.
Kother, Kfm., Paris.

Alteesaal:

- Zuurdeeg, Leyden.
Grinwis, Prof. Dr. m. Fm., Utrecht.

Bären:

- Waldeck, Amtsgerichtsath Dr., Corbach.

Zwei Bücke:

- Leuschner, Dresden.
Rechtman, Kfm., Köln.
Bauer, m. Fam., Nürnberg.
Radolph, Kfm., Annaberg.
Heinen, Cataster-Inspect. m. Fr., Schleswig.

Goldener Brunnen:

- Hirsch, Kfm., Beilstein.

Cölischer Hof:

- v. Rössing, m. Fr., Berlin.
Jachmann, 2 Kfte., Stettin.
Ziegler, Landger.-Rath, Gotha.
Gobin, Kfm., Paris.

Hotel Dahlheim:

- Heymann, Fr., New-York.
Mack, Fr., New-York.
Hetbleck, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Dachs:

- Schlöter, 2 Fris., Karlsruhe.
Kläber, Fr., Berlin.
Löwenberg, Kfm., Kassel.

Einhorn:

- Friederici, Apoth. m. Fr., Berlin.
Greber, Rent. m. Fr., Nürnberg.
Reif, New-York.
Meyer, Kfm., Diez.
Werner, Actuar m. Fr., Schaffhausen.

- Kramer, m. Fr., Mannheim.
Petersohn, Rent. m. Fr., Bonn.
Heinrichmeyer, Kfm., München.
Leichtle, Kfm., München.
Roos, Kfm., Bad Schwalbach.
Sauer, Kfm., Hanau.
Bamberger, Kfm., Neustadt.
Altschuler, Kfm., Neustadt.
Dons, Breslau.
Daniel, Breslau.
Häckel, Kfm., Frankfurt.
Gottwald, Kfm., Michelsbach.
Kettler, Kfm., Bremen.
Oppler, Pleschen.
Kotsch, Dr., Homburg.
Bieberfeld, Dr., Frankfurt.
Bender, Kfm., Strassburg.
Goldbach, Kfm., Schalte.

Eisenbahn-Hotel:

- Janke, Inspect. m. Fr., Wittenberg.
Levin, Kfm., Berlin.
Madelur, Gotha.
Schoepe, Rent., Breslau.
Kern, Kfm., Karlsruhe.

Engel:

- Wolf, Kfm., Ludwigsburg.
Löhr, Kfm., Cassel.
Winkels, Kfm m F., Barmen.
Mann, Kfm. m Fr., Barmen.

Englischer Hof:

- Prins, Direct m. Fr., Gouda.
van Biene, Kfm m Fr., Amsterdam.
Durkes, Kfm m Fr., Amsterdam.
London.
Mott, Dr., New-York.

Zum Erbprinz:

- Schultz, Ma'er m. Faw., Altona.
Dankwerth, m. Fam., Wörtheim.
Peters, Kfm., Frankenthal.
Braam, Maler, Frankfurt.
Brancalcon, Padora.
Grottenhermen, Kfm. m. F., Düsseldorf.
Beyer, m. Fr., Worms.
Kummer, Gotha.

Grüner Wald:

- Blasberg, Kfm., Dabringhausen.
Tillmanns, Gutab., Dabringhausen.
Prien, Kfm., Hamburg.
Schöder, Kfm., Hamburg.
Daniels, Kfm., Hamburg.
Karstadt, Kfm., Lübeck.
Hoefnagels, Kfm., Rotterdam.
Welscher, Kfm., Amsterdam.
Dankelmann, Kfm., Amsterdam.
Ufer, Rector, Altenburg.
Cohn, Kfm., Köln.
Bloch, Paris.
Buhheller, Kfm., Nottingham.
Jäger, Kfm., Amberg.

Hotel „Zum Hahn“:

- Weigand, Eisenbahn-Secretär m. Scawägerin. Coblenz.
Fankhänel, Kfm., Lichtenstein.

Vier Jahreszeiten:

- Allpey, Major, Mortimer.
Allpey, Fr m. Bed., Mortimer.
Enschede, Bürgermstr. m. Fam., Velsen.
Raffalovich, Paris.
Shippen, m. Schwest., Philadelphia.

- Houck, m. Fr., Arnheim.
de Wed-Diemont, Fr. m. Tocht., Arnheim.
Gray, m Fr., New-York.
Turner, Fr., Brighton.
May, Fr., Finchley.

Goldenes Kreuz:

- Rühle, Fr. m. Bd., Eschersheim.
Schmidt, m. Fr., Nordhausen.

Goldene Krone:

- Thomas, Kfm., Birmingham.
Brintzer, Kfm., Berlin.

Weisse Lilien:

- Marfording, Rechtsanw. u. Nota., Stendal.
Baransky, Eisenb.-Stat.-Assist., Königsberg.
Steinthal, Kfm., Coblenz.
Strehl, Fr. Pfarrer, Landstuhl.
Rodemeyer, Fr., Chicago.

Nassauer Hof:

- Henkel v. Donnersmark Graf, Berlin.
Ripley, Pittsburg.
Libbey, Boston.
Zimmermann, Pittsburg.
Lippincott, Philadelphia.
Lippincott, Fr., Philadelphia.
Fawell m. Fr., Chicago.

Curanstalt Nerothal:

- Herzfeld, Schriftsteller, Düsseldorf.
Schwollmann, Fr., Soest.
Kaiser, Fr. Dr., Bonn.

Nonnenhof:

- Heelter, Kfm., Frankfurt.
Beuhne, Kfm., Dresden.
Stauble, Kfm., Bern.
Brechtbühl, Kfm., Bern.
Meyer, Kfm., Köln.
Rudolf, Kfm., Gotha.
Sinning, Kfm., Frankfurt.
Rümp, Kfm., Köln.
Wagener, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

- Eschweiler, Kfm., Bremen.
Ellrodt, Kfm., Lah.
Weyeremann, Kfm., Köln.
Kazphausen, Kfm., Köln.
Zangerl, Kfm., Stuttgart.
Barth, Eschenberg.

Hotel du Nord:

- Bellinger, Trier.
Euser, Fr., Trier.
Buchheiser, Landger.-Rath, Holmünden.
Buchheiser, Fr., Holzminden.

Pfälzer Hof:

- Achenbach, Kfm., Siegen.

Rhein-Hotel:

- Houben, Fbkb. m. Fr., Aachen.
Houben, Fr., Aachen.
Sefton-Mayors, Dr. med., London.
Lebus, Fabrikbes., London.
Scott Rent., London.
Gruyter, Rent. m. Fr., Amsterdam.

- Horner, 2 Hrn., Southport.
Gardner, m Fr., London.
Koch, Rechtsanw m. Fr., Leipzig.
Werner, Rent. m. Fr., London.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

- Rodenwald, Hannover.

Rheinstein:

- Waldeck, Fr., Heidesheim.

Rümerbad:

- van Rood, m. Fr., Amsterdam.
Joachimsthal, m Fr., Amsterdam.
v. Götz, Fr., Brook.

Rose:

- Abell, Fr., England.
Ketscher, Fr., England.
Packe, Fr. m. Bed., Leicestershire.
Jonas, m. Fam., Cambridge.
Benting, m. Fr., Arnheim.
Partridge, Fr. m. Fam., London.
Gordon, London.
Mac-Mamee, m. Fam., New-York.
Nichols, Fr., New-York.
Morre, London.
Goday, London.
Brotherton, m. Fr., England.
Buchman, Fr. m. Bd., Edinburg.
Ritter, Groningen.

Weisses Ross:

- Tellgmann, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Flagge, New-York.
Reusch, Düsseldorf.
Fehn, m. Bed., Dürkheim.
Fehn, Fr., Speyer.

Goldenes Ross:

- Dexheimer, Lehrer, Gaugreweiler.
Zingraf, Fr., Würges.

Schützenhof:

- Jacob, Kfm., Kaiserslautern.
Lucko, Köthen.
Lucko, Hannover.
Gross, Fr., Offenbach.

Weisser Schwan:

- Berres, Kfm., Köln.
Egert, Fr., Kreuzsaach.

Spiegel:

- Dannenfelser, Fr., New-York.

Stern:

- Schlieper, Fr., Dortmund.
Nettzer, Crefeld.

Tannus-Hotel:

- Zopke, Ingen. m. Fr., Berlin.
Quickert, Dr., London.
Siek, Kfm., Speyer.
Rahld, Rent., London.
Fränkel, Kfm. m. Fm., Kiew.
Real, Fr. Rent., London.
Beiermann, Dr. med., Haag.
Naberschütz, Fr. Leherer, Gelsenkirchen.

- Bochholz, Fr. Lehrer., Altenessen.
van Dyk, Kfm. m. Fm., Antwerpen.
Sackermann, Fabrikbes. m. Fr., Crefeld.

- Dykhoff, Kfm., Köln.
Müleweg, Rnt. m. Fm., Rotterdam.
Zadewick, Kfm., Karlsruhe.
Dresselhuis, Kfm. m. Fam., Eulenberg.
Ohliger, Rent., Solingen.
Frhr. v. Grass, Offiz., Fulda.
Schäfer, Kfm. m. Fr., Solingen.
Peters, Kfm., Erkelenz.
Ohliger, Fabrikb. m Fr., Solingen.
Dittler, Frankfurt.
Gergonn, Offiz., Darmstadt.
Hoesch, m. Fam., Düren.

Hotel Victoria:

- Becker, Dr. Chem., Karlsruhe.
Borger, Luzern.
Seemann, Kfm., Utrecht.

Hotel Vogel:

- Siebert, 2 Fris., Schlangenbad.
Kregeloh, Archit. m. Fr., Dortmund.
Jocke, Kfm., Magdeburg.
Corder, Hamburg.
Barzewacki, Brauereibes. m. Tcht., Lyck.
Sosenhaus, Kfm., Cannstadt.

Hotel Weiss:

- v. Metzsch, Landger.-R., Bautzen.
Schäfer, Grubendir. m. Fam., Kupferdreh.

- Heitefuss, Taubstummen-Lehrer a. D. m. Fr., Arnstadt.
Wilson, Stud., Schottland.
Wilson, Advocat, Edinburg.
Still, Stud., Edinburg.
Wilson, Jalkirk.
Katz, Oberlehrer, Stuttgart.
Braun, Kfm., Stuttgart.
Schaich, Praeceptor, Stuttgart.
Depfa, Dr. med., Flandern.
Persyn, Notar, Flandern.
Mencke, Fr., Baden.
Schliephack, Kfm., Magdeburg.

In Privathäusern:

- Villa Beatrice:
Brockmann, m. Fam., London.
Brown, Fr., London.
Villa Germania:
v. Yourievitch, Fr. m. Bed., Petersburg.

- Geisbergstrasse 5:
Gottschalk, Oberstlieut. m. Fam., Karlsruhe.
Weilburg.

- Baltzer, Rent., Pension Internationale:
Pretious, Fr., Essex.
Saw, Fr., London.

- Louisenstrasse 15:
Baur, Fr. Prof m. T., Düsseldorf.
Hotel & Pension Quisisana:
de Bary Fr., Offenbach.

- Villa Victoria:
Brownson, Dr. med. m. Fam. u. Bed., New-York.

- Villa Prince of Wales:
Anson Brine, Major m. Fr. u. T., England.

- Wilhelmstrasse 33:
Thieme, 2 Fris., Haag.

**Vereins-Nachrichten.**

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Wiesb. Wein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.  
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kürturnen.  
Männergesangv. „Sängerlust“. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Vereinnigung.  
Wiesbadener Säger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Termine.**

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung der zum Nachlaß des Haubereers August Döberer von hier gehörigen Immobilien, im Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tglbl. 184.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 9. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	755.1	751.7	752.3	753.0
Thermometer (Celsius)	16.5	30.3	19.6	21.5
Dunstspannung (Millimeter)	9.8	6.7	10.2	8.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	21	60	50
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Hille.	W. frisch.	N.W. lebhafte.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° G. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Tannusbahn.**

**Abfahrt von Wiesbaden:**

515\*\* 630 720\* 821\* 850† 1035  
1042\* 1143 1250\*\* 145\*\*\* 212†  
245\*\* 352† 450\*\* 510\* 540† 68\*  
642† 79\* 720\*\*\* 741† 85\* 850\*\*  
95† 1020 11\*\*\*

\* Nur bis Diebrich. \*\* Nur bis Gafel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Eoden.

**Ankunft in Wiesbaden:**

640\*\* 730 89\* 910† 1019\* 1040†  
1121 1222\*\* 111 130\*\*\* 231\*\*  
246 332\*\* 411† 443\* 525† 538\*  
628\*\* 655\* 730† 753\* 828\*\*\* 845†  
949\*\*\* 106† 1145†

\* Nur von Diebrich. \*\* Nur von Gafel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Eoden.

**Rheinbahn.**

**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 75 855\* 1032 1056 1257 2\*\* 296  
347\* 517 75 952\*

\* Nur von Rülbesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rülbesheim.

**Ankunft in Wiesbaden:**

730\* 915 1055 1154\* 225 47\* 554  
656\* 751 94\*\* 919 1094

\* Nur von Rülbesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rülbesheim.

**Niederwaldbahnen.**

Von Rülbesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1255, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 620 (bis 5. Sept.); 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.  
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Essische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

**Abfahrt von Wiesbaden:**

515 740 823 115 35 635

**Ankunft in Wiesbaden:**

712 101 1239 439 316 339

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

**Abfahrt von Niedernhausen:**

6 820 358 127 351 725

**Ankunft in Niedernhausen:**

628 922 1158 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

**Abfahrt von Frankfurt (Fabrich.):**

711 812 1053 1218\* 233 251\*\*

445\* 613 713 (bis Niedernhausen)

1035\* (Sonntags bis Niedernhausen).

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Ankunft in Frankfurt (Fabrich.):**

642\* 737 1023 16 26\* 455 620\* 834

96\*\* 928

\* Nur von Höchst. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

**Abfahrt von Simburg:**

515 83 1045 234 355 71

**Ankunft in Simburg:**

76 (nur v. Niedernh.) 933 943 113 455 838

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.**

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

**Course.**

**Frankfurt, den 9. August 1887.**

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld fl. 168.25	Amsterdam 168.70-75 bz.
Dukaten . . . . . 9.54-9.59	London 20.410-405 bz.
20 Fres.-Stücke . . . . . 16.14-16.18	Paris 80.70-75 bz.
Souverains . . . . . 20.29-20.34	Wien 161.90-95 bz.
Imperiales . . . . . 16.68-16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . . . . . 4.16-4.19	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 6. August, dem Weichenwärter Heinrich Freitag e. L., N. Minna Louise. — Am 5. August, dem Schreinergehülfen Conrad Herrmann e. S., N. Conrad Adolph Christian. — Am 7. August, dem Bierbraueregehülfen Carl Seuring e. L., N. Anna Marie. — Am 6. August, dem Buchhalter Ludwig Schäfer e. L., N. Sophie Therese. — Am 5. August, dem Schriftfeger Heinrich Bachert e. L., N. Clara Catharine.  
Gestorben: Am 8. August, Heinrich, S. des Tagelöhners Johann Klüber, alt 5 M. 24 J. — Am 8. August, der Fabrikant Heinrich Forchheimer von Berlin, alt 57 J. 8 M. 23 J. — Am 8. August, Margarethe Louise, L. des Schlossers Wilhelm Schaad, alt 3 M. 1 J. — Am 8. August, Martin Johann, unehelich, alt 1 M. 1 J. — Am 9. August, der unehelich. Tagelöhner Christian Nidel von Büttingen, königlich Württembergischen Oberamts Neckarjulf, alt 64 J. 4 M. 24 J.

Königliches Standesamt.

**Bekanntmachung.**

Nach dem §. 3 der Polizei-Verordnung vom 31. Mai 1883 müssen alle Fuhrwerke ohne Unterschied, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer — an gut sichtbarer Stelle angebrachten brennenden Laterne versehen sein.

Diese Vorschrift findet auch auf die hier ortsüblichen „Drückkarren“ Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückkarren auf einem öffentlichen Wege befinden, auch die vorgedachten Fuhrwerke wie oben angegeben, zu beleuchten haben.

Verstöße hiergegen werden mit der im §. 4 obiger Verordnung vorgesehenen Strafe geahndet.  
Wiesbaden, 13. April 1886. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Wiesbaden, den 4. August 1887. Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Damit in dem nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liegenden Falle, daß die Reblaus in unseren Weinbergen auftritt, die schnellste und wirksame Ausföhrung der zur Vertilgung der Anfielungen und zur Verhütung der Weiterverbreitung dieses schädlichen Insectes geeigneten Maßregeln stattfinden kann, ist Vorkehr dafür geboten, daß das Vorhandensein der Reblaus nicht unentdeckt bleibe, sondern sofort erkannt und angezeigt werde.

Zur Erreichung dieses Zweckes besteht hieselbst eine Local-Aufsichts-Commission, zusammengesetzt aus den Herren: Privatlehrer J. J. Maier, General-Secretär Müller, Rentner J. W. Heuß, Gärtner Anton Leiz, welcher noch die Herren Domänen-Weinbau-Inspector A. Tsch und Domänen-Weinbau-Aufscher B. Seuder als Sachkundige und Localbeobachter beigetreten sind, welche die Rebplantagen und zwar sowohl in den Weinbergen als auch in den Gärten unmausgesetzt zu beobachten und im Falle sich Anzeichen ergeben, welche das Vorhandensein der Reblaus vermuthen lassen, dieses sofort anzuzeigen hat.

An die Besitzer von Rebplantagen richte ich das dringende Ersuchen, die Mitglieder der Aufsichts-Commission in ihrer Aufgabe zu unterstützen, denselben etwaige Wahrnehmungen über verdächtige Krankheitserscheinungen an den Weinreben mittheilen, je nach Umständen von solchen Wahrnehmungen auch mir direct Kenntniß geben zu wollen. Gleichzeitig wird hierdurch vor dem Bezug fremder Reben auf das Dringendste gewarnt, da durch solchen eine Einschleppung der Reblaus nur zu leicht erfolgen kann.

Wiesbaden, 5. Juli 1878. Der Königl. Polizei-Director.  
gez. v. Strauß.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Wiesbaden 4. August 1887. Der Oberbürgermeister.  
v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Sonntag den 13. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Grümme-Crescenz von ca. 6 Morgen städtischen Wiesen im Districte „Würgarten“ an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz an der Reumühle.  
Wiesbaden, 9. August 1887. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Bei der städtischen Cur-Verwaltung wird die Stelle der **Brunnen-Bedienerin** (Wilhelms-Brunnen auf dem Warmen Damm) demnächst frei. Reflectantinnen wollen sich zunächst schriftlich unter Vorlage von Zeugnissen, Altersangaben u. s. f. bei der Cur-Verwaltung melden. Der Cur-Director: F. Heyl.

Heute Donnerstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank

**Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.**  
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

**Brennholz-Versteigerung.**

Heute Donnerstag den 11. August Nachmittags 3 Uhr versteigere ich auf dem Ader oberhalb des Rondells links der Viebrücher Chaussee circa 20 Haufen Brennholz.  
6252 Johann Eckl, Agent.

Heute Donnerstag den 11. August Nachmittags 3 Uhr wird der Ertrag eines Baumes Bestebirnen an den Meistbietenden verkauft.  
6249 Restauration Berges, Blatterstraße 21.

**Wiesbadener „Sänger-Club“.**

Heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.  
Der Vorstand. 6255

**Becker's Conservatorium der Musik.**

Die Prüfungen finden am Freitag den 12. August Nachmittags 3 Uhr (Elementar- und Mittel-Classen) und Abends 5 Uhr (Oberclassen und Künstlerschule) im grossen Casino-Saale statt, wozu die Eltern der Schüler und für den Musik-Unterricht sich Interessirende hiermit höflichst eingeladen werden. Programme am Eingang.  
6240 Die Direction.

**Local-Gewerbeverein.**

Nächsten Sonntag den 14. August findet ein Ausflug nach Frankfurt a. M. statt zur Besichtigung des Börsegebäudes, der Hafen-Einrichtungen und des Central-Bahnhofes, sowie der Ausstellungen im Mitteldeutschen Kunstgewerbeverein und Städel'schen Institut u. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und sonstige Angehörige zu dieser interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens Samstag den 13. August Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst bestimmt anzuzeigen. Abfahrt Morgens 7 Uhr 20 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn (Sonntagsbillet).  
78 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

**Weinstube von Joh. Zäuner,**

Häfnergasse 5, Häfnergasse 5,  
empfiehlt jeden Morgen warmes Frühstück, einen guten Mittagstisch von 80 Pfg. an und höher, sowie einen stets kühlen, reinen 1/2 Schoppen Wein zu 20, 25, 30 Pfg., Schorle morle vom Eis. 4494

**Weisswein-Verkauf**

50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), 372  
echten naturreinen 1882er St. Goarshäuser.  
F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

**Kaffee, rohen und gebrannten,**

empfiehlt billigt H. Martin,  
6275 Häfnergasse, Ecke der kleinen Webergasse.

**Prima Sandkartoffeln**

per Kampf 50 Pfg.  
empfiehlt H. Martin,  
6276 Häfnergasse, Ecke der kleinen Webergasse.

Ein großer, antiker Perren-Schreibtisch ist zu verkaufen  
Waltmühlstraße 21, Parterre. 6239

Bringe meine neuen selbstgefertigten Möbel in empfehlende Erinnerung.  
**Emil Neugebauer**, Schreiner,  
 6281 Hochstätte 20.

Begzugshalber zu verkaufen ein gut erhaltenes, elegantes **Piano**, eine **Waschmange**, eine eiserne **Bettstelle**, **Betten**, **Bilder** u. d. d. Höhe merktstraße 48c. 6265

Ein wohlhaltener **Velz-Paletot** wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. unter „**Velz**“. 6246

Ein guterhaltener **Glasbalg**, ein **Ambos** und eine **Sohrmaschine** zu verkaufen. Näh. Exped. 6243

## Familien-Nachrichten.

Hiermit die traurige Anzeige, daß unser geliebtes Söhnchen, **August**, nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

**Johann Schlosser** und Frau,  
 geb. Sievert.

6270

Freunden und Bekannten die schmerzfüllte Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, mein innigstgeliebtes, einziges Töchterchen, **Sophie**, nach langem und schwerem Leiden heute Nacht im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

**Christian Diefenbach Wwe.**

Wiesbaden, 10. August 1887.

6329

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres unvergeßlichen, theuren Vaters, Bruders,

Herrn **Albert Heinzemann**,  
 sagen wir unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.  
 6146 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in guter Lage mit **Spezerei- und Manufaktur- Kurzwaaren-Geschäft** u. z. zu kaufen gesucht.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 66

**Abderallee** ist ein **Haus** mit Thorfahrt und Hintergebäude, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Näh. Exp. 4879

**Bordere Adolphsallee** ein sehr empfehlendwerthes **Haus** für 82,000 Mk. bei freier **Wohnung** von 5 Zimmern zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 66

## Zu verkaufen

herrschaftliche **Villa** mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Biebrich a. Rh. 2364

**Acker** mit Obstbäumen im Distrikt „**Leberried**“ zu verpachten! Näh. Kirchgasse 35, 2 St. links. 6242

**Eine Wirthschaft** mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3978

Eine gangbare **Wirthschaft** auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5637

**500 Mk.** werden von einem zahlungsfähig. Hause mit Bürgschaft sof. zu leihen gesucht. Off. sub **A. B. No. 1** postl. 6056

**825 Mark Schuldschein** an einem höheren Postbeamten werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 6227

**27,000—30,000 Mk.** sind sogleich oder später auf gute erste Hypothek zu vergeben. Offerten unter **A. K. 37** an die Exped. d. Bl. erbeten. Vermittler unberücksichtigt. 6026

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 6165

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 32, Frth. 6232

In den Ferien werden 2—3 **Kinder** von e. Lehrer mit in den **Hochtaunus** genommen, erhalten gute Pflege und Unterr. in oll. Fächern höh. Schulen. Näh. Exped. 5062

**Eine Frau** empfiehlt sich im **Massiren**. Näh. Exped. 6137

Als geprüfter **Massen** und **Heilgehülfe** empfiehlt sich 5826 **Heinrich Bruckner**, Schwalbacherstraße 33.

In der Nähe der **Adelhaiderstraße** können noch einige Herren guten **Privat-Mittagstisch** erhalten. Näh. Exped. 3414

**Herzlichen Glückwunsch** dem **V . . . . g Sch.** zum heutigen Geburtstag! 6261

## Unterricht.

Für **französische Conversation** wird ein passender **Lehrer** verlangt. Näh. Exped. 6256

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Weilstraße 9**. 7918

Während der Ferien **gründl. Nachhilfe** in Latein für Sexta, Quinta, Quarta, sowie in **Deutsch** und **Geschichte** für sämtliche Classen bei einem erf. Lehrer. Näh. Exped. 5707

Ein Student der **classischen Philologie** erteilt **Unterricht** in **Gymnasialfächern**. Näh. Exped. 6134

Ein stud. phil. erteilt 6 **Privatstunden**. Offerten unter **K. B. 61** an die Exped. 4182

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

**Modes**. Eine zweite **Arbeiterin**, welche schon in mehreren Geschäften thätig war, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 6238

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden per Tag 1 Mt. 20 Pf. Näh. Kl. Kirchgasse 4. 6284

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige Tage **Beschäftigung**. Näh. Moritzstraße 6 im 4. Stock. 6253

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige **Privatstunden**. Näh. Michelsberg 28, Hinterhaus, 1 St. 6285

Eine perfecte **Büglerin** empfiehlt sich bei **Privatkunden**. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 6269

**Büglerin** sucht dauernde **Beschäftigung** nach **Hamburger System**. Näh. Wellrichstraße 21, Frontspitze. 6260

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung**. N. Adlerstr. 10. 6304

Eine anst., ord. Frau sucht **Besch.** im **Waschen** und **Putzen**; auch nimmt dieselbe **Monatsstelle** an. Näh. Schulgasse 3/5. 6263

E. Frau sucht **Arbeit** für **Mittags**. Näh. Walramstr. 37, Bl. 6235

E. Frau sucht **Besch.** im **Waschen** u. **Putzen**. N. Rödelstr. 5. 6313

Eine **ältere, feinebürgerl. Köchin** sucht auf 15. August Stelle durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**. 6323

Empfehle sofort tüchtige **Herrschaftsköchin**, **Haushälterin** und bessere **Stubenmädchen**.

**Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 6296

Empfehle auf gleich u. 15. August **Köchinnen**, **perf.**, **Köchinnen**, **bürgerl.** mit guten **Attesten**. **A. Elchhorn**, **Schwalbstr. 55**. 6318

**Stellen suchen Mädchen**, welche etwas **kochen können** und zu allen **händl. Arbeiten** willig sind, durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 5642

Stelle sucht wegen **Sterbefall** der **Herrschaft** ein **18jähr. Mädchen** mit guten **Zengnissen**, **angenehmem Aeußern** und **Anlage zum Kochen** und zu allen **händl. Arbeiten** willig, durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 6186

Für ein braves Mädchen von auswärts wird zum 17. August oder später eine Stelle gesucht. N. Heleneustraße 23, B. 6257  
 Ein von der Herrschaft empfohlenes feineres Mädchen, im Nähen, Bügeln und Kleidermachen bewandert, sucht sofort Stelle als besseres Mädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Theodorenstraße (Villa 1, bei Blumenstraße). 6280

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu einem Kinde. Näh. Platterstraße 8, 3 Treppen hoch. 6259

Ein Fräulein, welches schon viele Jahre Stellen bekleidet, auch englisch und etwas französisch spricht, wünscht Aufnahme in einer besseren Familie gegen freie Station, da ihre jetzige Dame wegen Sterbefall eines Angehörigen im Herbst erst wieder zurückkehrt. Näh. Langgasse 43, 2. Etage. 6288

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 13, Dachlogis. 6264

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht u. etwas kochen kann, f. Stelle, am liebsten für allein. Näh. Kerostr. 12, I. 6311

Ein alleinstehendes Fräulein, welches mit Handarbeiten und Sprachkenntnissen vertraut ist, wünscht hier oder auswärts bei bescheid. Anspr. Stelle als Haushälterin oder zu Kindern. Beste Referenzen. Gef. Off. unt. V. G. No. 12 an die Exp. d. Bl. 6310

Eine gefetzte Person, im Nähen u. Bügeln gewandt, sucht sofort Stelle durch Stern's Bur., Kerostraße 10. 6322

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und kochen kann, wünscht Stelle zum 15. August oder 1. September. Näh. Emserstraße 5. 6325

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, I. St. 6319

Ein junger Küfer mit prima Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter B. K. an die Exped. erbeten. 6262

#### Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Arbeiterin für dauernd gesucht. N. Exp. 6298  
 Ein angeheimes Bügelmädchen gesucht Adlerstraße 18. 6272  
 Geisbergstraße 18 wird ein Monatmädchen gesucht. 6271

Eine durchaus zuverlässige Person wird zur Wartung eines Kindes für einige Wochen sofort gesucht. Näh. Adelhaidstraße 31, 1 Stiege. 6336

Mädchen den Tag über gesucht Langgasse 3, 2. Stock. 6282  
 Ein Mädchen für den ganzen Tag gef. N. Burgstr. 1. 6330

Wintermeyer's Bureau, Säuerergasse 15, sucht Restaurationsköchinnen, Hotel-Zimmermädchen, eine Kellnerin, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen. 6320

Ein Dienstmädchen gesucht Lehrstraße 35, Wirthschaft. 6291  
 Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 4055

**Gesucht**  
 zum 1. September d. J. ein nicht zu junges Fräulein, das kochen kann, zur Pflege und Gesellschaft eines älteren Ehepaars. Näh. Exped. 6258

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, durch Feilbach, Schulgasse 17. 6274

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zu zwei Damen sofort verlangt. Näh. Adelhaidstraße 44, III, von 10—4 Uhr. 6267

Dienstmädchen mit gutem Zeugniß sofort gesucht Schwalbacherstraße 43. 6248

Einfaches Dienstmädchen und ein junger Hausbursche gesucht Moritzstraße 50, Parterre links. 6245

Ein wohlzogenes Mädchen, welches etwas Nähen gelernt hat, wird zu Kindern gesucht Kirchgasse 8. 6309

Ein kräftiges Mädchen, welches selbstständig kocht, alle Hausarbeit gründlich versteht, beste Zeugnisse hat; wird sofort gesucht Wilhelmstraße 8, Parterre. 6283

In eine kl. Familie eines Landstädtchen im Rheingau wird ein gef., im Haush. erf. Mädchen als allein gesucht. Lohn 15 Mt. Respektirende wollen sich heute von 3—4 Uhr melden in Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 6333

Ordentliches, braves Mädchen sucht per 15. August Lottré, Marktstraße 8. 6266

Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Kochen erfahren ist, zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 24, 2. Stock. 6314

Hausmädchen in engl. Familie und ein gef. Kindermädchen (gewesene Amme bevorzugt) und eine perf. Kammerjungfer sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 6333

**Gesucht** zu einem 8 Monate alten Kinde ein zuverlässiges, gefetztes Mädchen. Nur solche, die in ähnlicher Stellung waren, wollen sich melden Rheinstraße 65, II. 6315

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 14 im Laden. 6335  
 E. Schuhmacher, guter Arbeiter, gef. Metzgergasse 27. 6321

#### Lehrling.

Eine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung (verbunden mit Druckerei und Zeitungsverlag) in einer Kreisstadt am Mittelrhein sucht einen Lehrling evang. Conf. mit tüchtigen Schulkenntnissen. Kost und Logis gegen mäßige Vergütung im Hause des Prinzipals. Offerten unter D. 4912 an Rudolf Mosse in Köln. (K. act. 48/8) 47

Grundgräber und Karren-Fahrwerk im Schlachthaus gesucht. 6301

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 6307

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht Metzgergasse 22. 6303

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

#### Gesuche:

Gesucht für 1. October abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör in ebener Straße und bequemem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter P. F. 28 an die Expedition d. Bl. 5422

**Wohnung gesucht.**  
 Im Curviertel wird eine Wohnung von 10—12 Zimmern gesucht. Offerten unter A. W. 80 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 6254

**Gesucht**

per 1. October in Wiesbaden in sehr guter Lage Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe an Mrs. E. Maclean („Hotel Sokolonsky“), Saline Theodorshalle bei Münster am Stein, zu senden. 6236

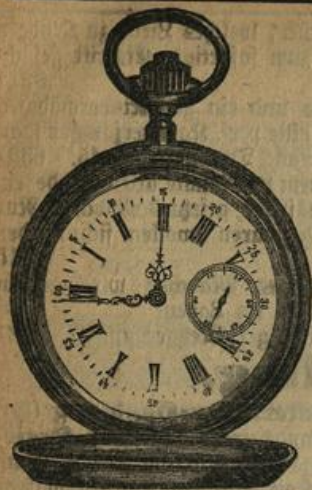
Vom 1. Sept. u. während der Wintermonate wird in Wiesbaden ein kleines, möbl. Haus od. möbl. Zimmer m. Küche od. möbl. Zimmer m. Pension f. e. bürgerl. Familie m. 3 jungen Kindern u. Kindermädchen gesucht. Fr.-Off. m. Ang. v. Preis u. f. w. detaillirt u. K. bei Adr. Koller, Buchhandl., Rotterdam. (K. ag. 624/8) 47

Ein alleinstehendes, anständiges Mädchen sucht auf 1. October ein unmöbliertes Zimmer (höchstens zu 10 Mt. per Monat). Offerten unter W. Lehrstraße 3, Frontspitze links, erbeten. 6297

Für ein Baubureau 2 bis 3 helle Räume in passender Lage per 1. October gesucht. Offerten mit Angabe der Jahresmiete unter D. 301 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6305

**Angebote:**

Röberallee 26 ein Zimmer mit oder ohne Pension z. verm. 6289  
 Saalgasse 18, 2 St., ist ein Zimmer mit Bett zu verm. 6273  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45. 6295  
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Kerostraße 23. 6294  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. rechts. 6300  
 Möbliertes Zimmer zu verm. Kerostraße 10, 1. St. 6324  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 Tr. rechts. 6328  
 Ein rl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 44, Hth., III. 6244  
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Friedrichstr. 45, Seitenb., 3 St. 6297



## Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendules, Wanduhren, Ketten u. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 6250

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-Einrichtungen unter Garantie.

## Motten, Wanzen u. u. 6157

aus Möbel und anderen Gegenständen werden radical vertilgt ohne Aufarbeitung. Bestellungen erb. Kirchgasse 2b im Möbel-Magazin und Kirchgasse 30 („Karlstrüher Hof“). Geeignete Zeit: Aug. u. Sept. P. Weis, Tapezierer.

## Dynamit.

Eine Bergmanns-Geschichte von A. Oscar Klausmann.

(2. Fortf.)

Menico durchschritt den Ort auf's Schnellste, ohne irgend Jemand aufzusuchen, dann wendete er sich zurück, umging das Dorf und schlug den Rückweg nach seinem Wohnorte wieder ein. Warum suchte er so einsame Pfade? Warum scheute er selbst Umwege nicht, nur um sich im Walde zu halten und sich vor den Augen jedes Menschen zu verbergen?

Fürchtete er, daß man auf seinem Gesichte verrätherische Anzeichen des entsetzlichen Racheplans bemerken könnte, den er in den verzweifeltsten Stunden der vorigen Nacht sich ausgedenkt hatte und dessen Ausführung er um jeden Preis jetzt vornehmen wollte?

Die drei Meilen Weges waren von dem in wilder Aufregung dahin stürmenden Mann, trotz der Umwege, die er machte, bald zurückgelegt. Ungefähr eine viertel Meile vor seinem Häuschen, in dem seine Frau und Kinder wohnten, machte er im Didiht Halt, denn die Sonne stand noch zu hoch am Horizont, als daß das furchtbare Unternehmen bereits Aussicht auf Erfolg und Vollendung hätte haben können.

Wie das verwundete Thier des Waldes sich in das Dunkel des Didihts zurückzieht, um in Einsamkeit und Verzweiflung zu sterben, so hatte der bis in das Innerste seines Herzens getroffene Mann die Abgeschlossenheit aufgesucht, um erst seinen Schmerz austoben zu lassen und dann mit Gewalt in seinem Innern die furchtbarsten Gefühle der Rache auf's Neue zu erregen.

Kein Verlangen nach Speise und Trank, nach Ruhe oder Schlaf überkam den Einsamen, der endlich gar sonderbare Vorbereitungen traf.

Aus seiner Brusttasche zog er das zusammengewickelte Ende einer Rautschulfschnur, wie sie der Bergmann zum Entzünden der Dynamitpatronen benützt. Nachdem er sich vorsichtig umgesehen hatte, damit ihn nicht etwa ein unberufenes Auge beobachte, breitete er diese Schnur auf der Erde aus und prüfte ihre Länge wieder und immer wieder, als wolle er ungefähr feststellen, wie lange die Bündelschnur brennen könne, bevor sie die Patrone erreiche.

Er maß mit Schritten die Entfernung aus und setzte Fuß vor Fuß, um auch nicht um eine Kleinigkeit zu irren; dann schnitt er die ihm brauchbar scheinende Länge dieser Schnur, die in ihrem Innern den Pulverfaden verbarg, ab und schob ein Ende in ein

Kupferhütchen von der Länge und Stärke eines halben kleinen Fingers. Mit den Zähnen biß er das untere Ende des Kupferhütchens auf der Schnur fest, prüfte nochmals sorgfältig diese Vorbereitungen und nahm dann aus seiner Brusttasche eine Rolle, die in eine Art fettigen Papiers gehüllt war und eine graue teigartige Masse enthielt.

Die ungefähr zwanzig Centimeter lange Teigrolle war eine Dynamitpatrone, wie sie der Bergmann zum Sprengen des Gesteins benützt.

Langsam, viel zu langsam für den Wartenden neigte sich die Sonne im Westen ihrem Untergange zu. — — —

Menico erhob sich und schritt mit äußerster Vorsicht in der Richtung weiter, in welcher sein kleines Häuschen lag. An einer Stelle innerhalb des Waldes, wo neben dem einfachen Wege dichtes Gebüsch stand, legte Menico, verborgen unter Nadeln, die den Waldboden zollhoch bedeckten, und beschwert mit einigen Steinen, die Dynamitpatrone nieder und zog das Ende der Bündelschnur, die er ebenso unter Tannennadeln verborgen hatte, bis in das Gebüsch, wo er sich niederließ, um seine Cigarre so in Brand zu halten, daß sie beständig in Gluth blieb und dennoch durch ihren Rauch seine Anwesenheit nicht verräth.

Wem galten diese mörderischen Vorbereitungen?

Als die Hauptschuldige betrachtete er sein ungetreues Weib, aber wenn er in seinem Herzen gegen die Frau, die er so sehr geliebt hatte, alle Rache aufzustacheln suchte, so gelang ihm dies nicht, denn zu seiner Verzweiflung liebte er sie noch immer! Sie hatte ihn betrogen und auf das Schmähslichste verrathen, und doch konnte er nur an sie denken mit dem Gefühle des Schmerzes und der verzweifeltsten Liebe.

Bergeblisch war es, daß der Verstand ihm zuschrie, sich zu rächen; das Herz behielt in diesem Kampfe die Oberhand. So wollte er denn an dem Nächtschuldigen eine um so größere Strafe vollziehen — an dem Verführer des Weibes!

Und wenn er diesen tödtete, traf er damit nicht auch indirect das Herz der Ungetreuen? Diese liebte ja den Mann, um deswillen sie ihre Pflichten mit Füßen getreten, und sein Tod war für sie vielleicht der größte Schmerz, der ihr angethan werden konnte.

Menico wußte nur zu genau, daß Volkmer, der Mann, in dem er den Verführer erkannt hatte, stets in derselben Abendstunde vom Bergwerke her den einsamen Pfad geschritten kam, der zu der Wohnung des noch jungen, unverheirateten Mannes führte, welcher zusammen mit Menico's Gattin aufgewachsen war und nach der Meinung des Eifersüchtigen schon seit Jahren die Liebe der Gespielin erworben hatte. —

Kein Anderer kam in dieser Zeit des Weges, als der Verführer.

Menico lag auf dem Boden und spähte durch eine kleine Oeffnung im Geäst nach dem Gipfel der Terrainwelle, unmittelbar vor dem Orte, wo die fürchterliche Patrone verborgen lag. Sobald er die Gestalt des Gegners auf dieser Terrainwelle erscheinen sah, wollte er vermittelst der Cigarre die Bündelschnur in Brand setzen, und nach seiner Berechnung mußte die Patrone vor den Füßen Volkmer's explodiren und diesen zu Atomen zerschmettern.

Trotz der glühenden Leidenschaft, die ihn verzehrte, hatte Menico doch mit größter Kaltblütigkeit seinen Plan sich zurechtgelegt und gleichzeitig dafür gesorgt, daß der Verdacht der Thäterschaft nicht auf ihn fiel, und deshalb hatte er am Mittag die angebliche Reise unternommen.

Unmittelbar nach der That wollte Menico sich aufmachen und nach dem Orte zurückeilen, nach dem er mit der Bahn gefahren war. Im Schatten der Nacht hoffte er, ihn unerkannt zu erreichen. Dann wollte er am nächsten Morgen wiederum mit der Eisenbahn nach seinem Wohnorte zurückkehren, als habe er in der That vier- undzwanzig Stunden außerhalb desselben verbracht. Wenn ein Verdacht auf ihn fiel, so waren ja für ihn die Eisenbahn-Beamten, die ihn persönlich kannten und die ihn abfahren und ankommen gesehen hatten, genügende Entlastungszeugen.

Wer aber sollte gerade auf ihn den Verdacht lenken? Keiner Menschenbrust hatte er das fürchterliche Geheimniß seiner Rache anvertraut, und nie hatte er mit dem Manne, dessen Tod er so sorgfältig vorbereitete, einen Streit oder Zwist gehabt. Er hatte diesen Mann stets gehaßt, aber seine Abneigung gegen ihn, wie er glaubte, genügend verborgen. — — — (Fortf. f.)